

Mitteldeutschland

Verkehr-Zeitung

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland - Hallesche Neueste Nachrichten - Hallesche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

73. Jahrgang Nr. 144

Schriftleitung, Verlag u. Druckerei Halle (S.), Große Brauhausstr. 16/17, Telefon 2133, Nacht-Telefon 2134, Postfach 100, Halle (S.)
Gesamtleitung, am Halle 655, General-Postamt Halle (S.)
Beitrag zum Antritt auf Verlangen des Abbestellenden

Halle (S.), Freitag, 23. Juni 1939

Mon. Belegz. 1,25 RM (einf. 0,15 Bstz.)
u. 0,25 Belegz. f. d. B. 2,30 RM (einf. 0,35 Bstz.)
36,5 Wst. Belegz. (einf.) 1,25 RM (einf. 0,25 Bstz.)
Wst. Belegz. 20 Wst. Belegz. 1,25 RM

Einzelpreis 10 Pf.

Zurückziehung britischer und amerikanischer Kriegsschiffe aus Swatau gefordert

Japanisches Ultimatum

Die Antwort: Neue USA-Kriegsschiffe nach Swatau / Noch keine Äußerung Tokios

Das schon gespannte englisch-japanische Verhältnis hat eine neue Verschärfung erfahren. In den Morgenstunden des Donnerstags wurde in London folgendes bekannt: die japanischen Militärbehörden in Swatau, dem letzten größeren chinesischen Hafen, der von den Japanern am Mittwoch besetzt wurde, hatten dem englischen und amerikanischen Flottenkommandanten ein Ultimatum zu, in dem verlangt wird, daß

großen Sprengungen konnten infolge des überhörsenden Zugriffs der Japaner nicht mehr ausgeführt werden.

Chamberlain weiß nichts zu sagen

Ministerpräsident Chamberlain gab im Unterhaus wiederum eine Erklärung zu den jüngsten Vorgängen im Fernen Osten ab. Er stellte fest, daß die Zerstörung auferlegten Beschränkungen unverändert andauernden

und britische Staatsangehörige beim Ueberstreiten der internationalen Grenzlinie morden mißbilligt und streng durchführt werden. Aus einem Rede- und Antwortspiel im Anschluß an die Erklärungen Chamberlains ging hervor, daß England keine Klarheit über die weitere Entwicklung im Fernen Osten habe. Ministerpräsident Chamberlain wurde noch am Donnerstagabend 21.30 Uhr von dem am Mittwoch von seiner USA-Reise zurückgekehrten König Georg empfangen.

Moskauer Besprechungen am Scheideweg

Molotow lehnt auch die „neuen“ englisch-französischen Vorschläge ab

In der dritten Besprechung Molotows mit den englisch-französischen Unterhändlern in Moskau über den englisch-sowjetrussischen Pakt veröffentlichten sämtliche Moskauerblätter folgendes Kommunique: Molotow hat am Mittwoch den englischen Vorkonferenzen Herrn Seebis, den französischen Vorkonferenzen Herrn Nagaiar und Herrn Strang empfangen, von denen „neue“ englisch-französische Vorschläge überreicht wurden, die jedoch die früheren Vorschläge hinsichtlich des Reichs nicht wiederholten. In Anbetracht des Unkenntnisstandes wird vermutet, daß die „neuen“ englisch-französischen Vorschläge keinerlei Fortschritt darstellen im Vergleich zu den vorausgegangenen Vorschlägen.

Unterhändlern am Donnerstag dauerte nur eine knappe halbe Stunde. Den Vorkonferenzen wurde hierbei von Molotow die offizielle Antwort der Sowjetregierung auf die letzten Vorkonferenzschritte übergeben. In Moskau kreisen nunmehr die Nachrichten von der Ablehnung der letzten von Strang ausgearbeiteten Kompromißformeln, welche die Antwort Molotows zweifellos enthält, die Verhandlungsmöglichkeiten Strangs zunächst erschöpft sind. Wenn es vielleicht auch verfrüht wäre, von Scheitern der Mission Strangs zu sprechen, so muß doch festgehalten werden, daß für das Fernen Ostfeld jetzt noch nur eine Alternative bleibt: die so genannten Seebis-Nagaiar-Strang-Vorverhandlungen anzunehmen oder abzulehnen.

London kröft sich mit dem „noch“

Die Reuter aus Moskau zu der am Donnerstag erfolgten Ueberreichung der sowjetrussischen Antwort auf die letzten englisch-französischen Vorschläge meldet, daß Molotow bei der Ueberreichung der Note dem britischen und dem französischen Vorkonferenzen mitgeteilt haben, daß auch die letzten englisch-französischen Vorschläge für die sowjetrussische Regierung noch unannehmbar seien. Das bedeutet aber, schreibt Reuter, noch keinen Zusammenbruch der Verhandlungen. Es sei wahrscheinlich, daß die Verhandlungen unterbrochen würden, bis eine Anfraktion von Moresca in Moskau und dem Duai d'Orlag in Moskau eingetroffen seien.

Ägypten und die Türkei

Von unserem Korrespondenten.

Sch. Beirut, im Juni.

Zur Stunde, da dies geschrieben wird, ist der ägyptische Außenminister Abdel Fattah Helia Balha unterwegs, wobei es sich keineswegs um einen Höflichkeitserwerb handelt, wie ursprünglich in Kairo behauptet. Mittlerweile haben auch die amtlichen ägyptischen Kreise die Version der Ärafer-Weile fallen gelassen und zugegeben, daß es sich um eine Weile von höchster politischer Bedeutung handelt. Damit trifft man ins Schwarze. Der Weile des ägyptischen Außenministers sind eingehende Besprechungen zwischen der ägyptischen Regierung und der englischen Botschaft in Kairo vorausgegangen. Ägypten ist zum Mitarbeiter in der Werkstatt der englischen Entfaltungspolitik geworden.

Der ägyptische Außenminister verhandelt in Ankara über einen türkisch-ägyptischen Weistandspakt, in dessen Rahmen im Bedarfsfall die türkische Armee neben der englischen im Vorfeld des Suezkanals zur Verteidigung Ägyptens aufmarschieren soll. Ägypten soll also im Interesse Englands zum Tummelfeld fremder Armeen werden. Daß die politische Opposition in Ägypten gegen solche politische Union der amtierenden Regierung Sturm läuft, kann kaum verwundern. Und auch dem Außenminister dieser gegenwärtigen London verfallenen Regierung dürfte nicht ganz wohl bei seiner Aufgabe sein. Aber was London wünscht, ist gegenwärtig am Nil eifernes Gesetz. Durch Verstärkung der englischen Weistandspartei und völlige Durchdringung der ägyptischen Armee durch die englische Militärmission ist Ägypten gegenwärtig tief im englischen Netz.

So ist der Versuch des ägyptischen Außenministers in Ankara lediglich ein neues Manöver, die englische Entfaltungspolitik gegen die autoritären Staaten auch im Vorderen Orient zu exerzieren. Der Ring soll geschmeidig werden von Kairo bis nach Moskau hin und in dieser Projektion bekommen auch die mittlerweile in London aufgenommenen Verhandlungen zwischen dem ägyptischen und russischen Vorkonferenzen ihren letzten Sinn.

Ob der ägyptisch-türkische Pakt bereits während des Besuchs von Abdel Fattah Helia Balha in Ankara zum Abschluß kommt, oder ob er erst im Herbst in London unter englischer Aufsicht unterzeichnet werden wird, wie mancher in Kairo mutmaßt, steht



Hafen und Hoheitsgewässer in und um Swatau bis Donnerstag nachmittags 1 Uhr Krisiszeit von sämtlichen ausländischen Kriegsschiffen geräumt sein müssen. Das Ultimatum gelte auch für die Handelsfahrzeuge. In Swatau befinden sich zur Zeit die englischen Zerstörer „Scout“ und „Banet“ sowie der amerikanische Zerstörer „Pillsbury“.

Die britischen und amerikanischen Marinebehörden haben nach einer Meldung der „Nations“ am Donnerstag mitgeteilt, daß die japanische Behörden mitgeteilt, daß sie das japanische Ultimatum nicht beabsichtigen werden. Die amerikanischen und britischen Zerstörer „Scout“, „Banet“ und „Pillsbury“ sollen zum Schutze der Staatsangehörigen der beiden Nationen im Hafen verbleiben. Die Entsendung weiterer Kriegsschiffe nach Swatau wird angeordnet, falls sich die Lage verschärfen sollte. In der Tat wurde der amerikanische Zerstörer „Bose“, der sich vor Swatau aufhält, von der amerikanischen Admiralität aufgefordert, sich nach Swatau zu begeben. Das Kriegsschiff ist in Swatau eingetroffen. Aus Swatow ist außerdem das amerikanische Munitionsboot „Albeville“ mit gleichem Ziel ausgesandt.

Der Flughafen von Swatau besetzt

Am Donnerstag besetzten japanische Truppen das Rathaus, die Poststation und den Flughafen von Swatau. Der britische Dampfer „Prominent“ soll Swatau mit 70 britischen Frauen und Kindern verlassen haben. Zwei weitere Schiffe, ein britisches und ein norwegisches, hatten sich für die Evakuierung weiterer Flüchtlinge bereit. Über 10.000 chinesische Flüchtlinge, die vor der Landung der Japaner Swatau verlassen hatten, sind in die Stadt zurückgekehrt. Der japanische Stummdeuteur in Swatau hat die chinesische Bevölkerung aufgefordert, sich unter dem Schutz der japanischen Armee zu stellen. Die japanischen Truppen bringen auch nordwärts um Swatau weiter vor, um sich vor Ueberfallangriffen, chinesischer Truppen zu schützen.

Chinesen sprengen Weiche bei Swatau

Die chinesischen Truppen haben, wie dem „Berliner Morgenpost“ meldet, auf dem Weg zum Weiche des Kanals oberhalb von Swatau gesprengt. Das tiefer gelegene Land ist dadurch von einer Heberschwemmung bedroht. Kurz vor der Räumung der Stadt hatten die Chinesen in Swatau Brand angelegt, die im Laufe der letzten Tage größeren Umfang annahmen. Auszwischen gelang es den japanischen Truppen, das Feuer zu löschen. Die vorbereiteten

Morgen auf dem Haineberg:

Weiche von 148 Hoheitsfahnen des Gaues

Die traditionelle Fahrt der Alten Garde unseres Heimatgaues hat begonnen

In Halle trafen bis heute mittag die Teilnehmer an der traditionellen Fahrt der Alten Garde unseres Heimatgaues ein. Sie werden hier durch ihren Referenten Va. Czarnowski dem Gauleiter gemeldet. Gauleiter Engelung wird dann zu seinen alten Mitarbeitern sprechen. Am Nachmittag beginnt die Fahrt, die über die Reichsautobahn nach Naumburg führt, wo auf dem Markt ein Aufbruchtag stattfindet. Der erste Tag schließt hier in einem Gemeinschaftsabend, der von „Raft durch Freude“ veranstaltet wird.

Morgen verläßt der Gauleiter dann vor der Alten Garde an den Gräbern von Fischer und Kern zu Füßen der Naumburg. Im Anschluß daran empfängt Freyburg, die Stadt der ersten Gauleitung, die Weiche mit einer Kundgebung auf dem Marktplatz. Auch hier spricht der Gauleiter. Ein Marsch zum Grab des Turnvaters John schließt sich an. Auf der Ringstraße wird dann das WM-Berk „Gaube und Schwärze“ die Teilnehmer mit Vorführungen erfreuen. Der Tag schließt in einer großen Feiernunde auf dem Haineberg, wo 148 Hoheitsfahnen des Gaues vor den Klammern des Sonnenmuseums ihre Weiche erhalten. Es ist dies eine Kundgebung, die sich alljährlich zur Sonnenwend-

zeit wiederholt und nach dem Willen unseres Gauleiters bereits zum politischen Brautum des Gaues geworden ist.

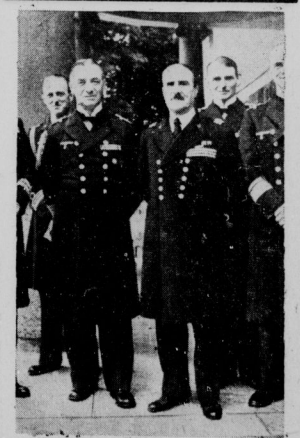
„Zuverlässig wie noch nie!“

Der Gauleiter über die Führerreise zum Weimarer

Gauleiter Staatsrat Engelung informierte gestern seinen engeren Mitarbeiterkreis der Gauleitung, die Kreisamts- und Ortsgruppenleiter des Stadtkreises Halle, sowie die Führer der Gliederungen über die Führerreise zum Weimarer, an der auch er teilgenommen hat. Seine Ausführungen stützten in folgenden Sätzen:

„Ich habe den Führer noch nie politisch so zuverlässig gesehen wie in diesen Tagen. Er weiß genau, daß dem deutschen Volk nichts passieren kann. Der Geist der Zuverlässigkeit aber, den der Führer befehle, muß zum Lebensinhalt des ganzen deutschen Volkes werden!“

Im Laufe der sich anschließenden Ansprache meldete sich Kreisleiter Dohmgeorgen, Halle, zum Ausdruck des Dankes aller Anwesenden.



Übereinstimmung in Friedrichshafen.

Die Besprechungen in Friedrichshafen zwischen Großadmiral Dr. h. c. Raeder und Admiral Cavagnari, haben die volle Übereinstimmung der Auffassungen zwischen der deutschen und der italienischen Marine ergeben. Unser Bild: Links Großadmiral Dr. h. c. Raeder, neben ihm Admiral Cavagnari.

haben. Best steht lebendig, das er einbeutlich auf türkische Waffenhilfe für England am Samstag zielt, und in diesem Zusammenhang wird die Zahl von 250.000 türkischen Soldaten, die hier England die Waffen liefern sollen, genannt.

Während viele der englisch-türkischen Paß, so erwähnen nun auch die amtlich-türkischen Verhandlungen unter englischen Protektorat ein tiefes Misstrauen in der arabischen Welt, soweit sie noch in Mandatsverhältnissen gefangen ist. Das Sandhals-Exempel wirkt, noch immer nach und unwillkürlich fragt man sich: Wer wird die Stufen für dieses ägyptisch-türkische Geschäft besetzen? Und man mutmaßt: Wiederum England aus der arabischen Tasche. Das bekannt gewordene englisch-türkische Geheimprotokoll, in dem Aleppo ebenfalls der Türkei überliefert wird, verriecht diese Mutmaßung, und es kann nicht verwundern, daß ein Teil der arabischen Presse, vor allem die französische, zu

Mitteleuropa ist kein englischer Lebensraum

Dr. Goebbels gefestigte bei einer Sonnenweife Englands ammaßende Politik

Bei einer Sonnenweife am Mittwochsabend im Reichsparlament, an der 120.000 Berliner teilnahmen, hielt Reichsminister Dr. Goebbels die Rede. Er sprach über die deutsche Politik in Mitteleuropa. Er sagte, daß die deutsche Politik in Mitteleuropa nicht auf die Eroberung dieses Landes abzielt, sondern auf die Herstellung eines friedlichen Gleichgewichts. Er sagte, daß die deutsche Politik in Mitteleuropa nicht auf die Eroberung dieses Landes abzielt, sondern auf die Herstellung eines friedlichen Gleichgewichts.

Lieber weniger - aber gut!

ATIKAH 5th

einem arabischen Zusammenstoß aufruf, um die englisch-türkische Gefahr abzuwehren, die nun in den ägyptisch-türkischen Verhandlungen erneut bedrohlich wird.

In diesem Zusammenhang interessiert es, daß gegenwärtig gemeinsame Beratungen der führenden englischen Militärs aus Palästina und der führenden französischen aus Syrien-Palästina stattfinden, die als Parallelverhandlungen zu den englisch-türkischen Militärbesprechungen in London zu betrachten sind. Auch diesen Verhandlungen begegnet man in der arabischen Öffentlichkeit der vorerwähnten Mandate mit großem Mißtrauen.

Heute französisch-türkische Abkommen
Heute abend werden in Paris und Ankara die französisch-türkischen Abkommen über den Sandhals unterzeichnet.

„Garantie“ auch für Siam?
Als wichtigste Frage auf der englisch-französischen Militärkonferenz in Singapur, so meinte Siam, die Frage, wie die gegenwärtige Lage Siams erweitert werden, die für die englisch-französische Verteidigung im Fernen Osten von größter Wichtigkeit sei. Man halte es für durchaus möglich, daß eine Ausdehnung des englisch-französischen „Garantieabkommens“ auf Siam beschloffen werden könnte.

König Boris von Bulgarien empfing am Donnerstag Reichsminister Dr. Frank, der in Sofia weilte, zu einer über zwei Stunden währenden Unterhaltung.

Flugzeug als Keuchhusten-Sanatorium?

Die erhofften Heilungen blieben aus / Das Klima in 3000 Meter Höhe
Von unserem Sonderberichterstatter

Die seit einigen Jahren viel besprochene Flugzeug-Heilung gegen Keuchhusten haben Dr. Ciemann und Dr. Wacker in Berlin eingehend nachgeprüft. Das - leider negative - Ergebnis ihrer Untersuchung legten sie am 21. Juni der Berliner Medizinischen Gesellschaft in einem umfassenden Vortrag vor.

„Gegen den ausbleibenden Keuchhusten der Kinder, der namentlich unter den Säuglingen und Kleinkindern noch jährlich einige tausend Todesopfer fordert, gibt es jetzt ein rasch und gründlich heilendes Mittel: Man braucht ein krankes Kind nur in ein Flugzeug zu legen und auf etwas mehr als 3000 Meter anzuheben, dann löst sich das Keuchhusten - Die wirksamsten funktionellen Nachhilfen konnte man gerade im Laufe des letzten Jahres immer wieder hören, nachdem bereits vor 11 Jahren ein Berliner Arzt in einer wissenschaftlichen Mitteilung auf die Möglichkeit, Keuchhusten durch Höhenflüge zu behandeln, hingewiesen hatte.

Der Gedanke hatte viel für sich: Es gibt kaum ein Mittel oder eine Methode, die nicht schon gegen den Keuchhusten angewendet worden wären. Aber neben einer Art Impfung bedurfte sich am besten immer noch der Klimawechsel. Schon ein Sandaufschlag hat darüber genau Untersuchungen angestellt und ermittelt, daß der geringere Luftdruck, das verminderte Sauerstoffangebot dieses in raschem Aufstieg erreichenden Höhenfluges in erster Linie den Blutkreis-

Neue polnische Willkürmaßnahmen

Westmarkenverband fordert Ausrottung der deutschen Sprache

In Straßburg fand eine Verammlung des staatlich geleiteten und finanzierten polnischen Westmarkenverbandes statt. Die Verammlung nahm folgende Entschlüsse an: 1. den Gebrauch der deutschen Sprache in Wort und Schrift in der Ostschlesien, Westschlesien und Westpreußen zu untersagen, 2. deutsche Schulen und Schulen zu konfiszieren, 3. Befämpfung der kulturellen und wirtschaftlichen Heberbeit der deutschen Bevölkerung.

Der ermordete Deutsche auf Reichsboden
Am Donnerstagmittag bereitete die Stadt Reichenheim am 15. Juni in Jülich in der Selbstschützigen Kameradschaft (Schützlinge) von westpreussischen Elementen den ermordeten Reichsdeutschen Alois Zornoff aus Ansbach einen zu Herzen gehenden Empfang. Durch ein Spalier der Ehrenformationen wurde der Wagen mit den feierlichen Heberbeit des Ermordeten vom Bahnhof zum Friedhof geleitet, der ihn in die französische Heimat bringen soll.

Korrupte polnische Beamte

Mit allen Reichen eines Sensationsprozesses hat eine auf mehrere Wochen bedingte Gerichtsverhandlung gegen zahlreiche hohe Beamte der Direktion der polnischen Staatswälder in Danzig begonnen. Die die „Reichser Morgenpost“ über den Anlagenschritt berichtete, wurde der polnische Staat um viele hunderttausend Zloty durch die ungetreuen Beamten betrogen. Die Entdeckung der Unterschlagungen ist einem Zufall zu verdanken. Ein Sachverständiger der zur Abrechnung seiner Vermögensverhältnisse bei der Direktion der Staatswälder ein größerer Paket Wertpapiere hinterlegt hatte, stellte zu seinem Entsetzen fest, daß seine Wertpapiere an der Börse gehandelt wurden. Er unterrichtete sofort die Polizei, die eine Sauschätzung bei einem hohen Beamten der Direktion der Staatswälder vornahm. Man fand von dem Verdächtigten keine Spur mehr. Dagegen lag auf seinem Schreibtisch ein Brief, in dem er um seinen Abschied bat. Gleichzeitig teilte er in diesem Rücktrittsgesuch mit, daß er sich 30.000 Zloty für eine Auslandsreise ausgesprochen habe. Die weitere Untersuchung ergab, daß noch eine ganze Anzahl von Beam-

Ukrainer in Polen vogelfrei

In einzelnen von Ukrainern bewohnten Teilen Galiziens wird augenblicklich wie-

Musik und Tanz in drei Jahrhunderten

Ein weiterer stimmungsvoller Abend im Burghof Giebichenstein

Bereits kurze Zeit nach dem heiteren Mozart-Abend wartete das Stadtbücherei mit neuen Darbietungen auf, und wie die wieder nicht besetzten Stuhlreihen zeigten, findet die Weiterführung dieser Abende starken Widerhall beim hallischen Publikum. Der lustige Reigen wurde - begünstigt von herrlichem Wetter - eingeleitet mit Mozarts Duett für zwei Violinen, einem Streichquartett und einer alten Gattung und seinen Durcharbeitungsarbeit viel mehr Bedeutung als sonst üblich verdient und vom Stadtbücherei Direktor unter Generalmusikdirektor Richard Kraus wunderbar durchgeführt wiedergegeben wurde. Nicht minder beliebt war die Musik im mittleren Zeitraum des Abend, das ist eine wichtige Gattung und seine Durcharbeitungsarbeit viel mehr Bedeutung als sonst üblich verdient und vom Stadtbücherei Direktor unter Generalmusikdirektor Richard Kraus wunderbar durchgeführt wiedergegeben wurde. Nicht minder beliebt war die Musik im mittleren Zeitraum des Abend, das ist eine wichtige Gattung und seine Durcharbeitungsarbeit viel mehr Bedeutung als sonst üblich verdient und vom Stadtbücherei Direktor unter Generalmusikdirektor Richard Kraus wunderbar durchgeführt wiedergegeben wurde.

ten in die Affäre verwickelt sind. Soweit sie nicht selber Untersuchungen begehren, helfen sie sich durch Entgegennahme von Schweigegeldern (shablos).

Estlands Abgeordnete stimmen zu

Die estnische Abgeordnetenkammer hat der Ratifizierung des am 7. Juni in Berlin unterzeichneten Nichtangriffsvertrages zwischen Deutschland und Estland mit großer Mehrheit zugestimmt. Eine Zählung der Stimmen fand nicht statt. Von den anwesenden 73 Abgeordneten stimmten jedoch über 60 für die Ratifizierung des Vertrages, während 8 marxistisch gefärbte Abgeordnete sich dagegen aussprachen und fünf Abgeordnete der demokratischen Opposition sich der Stimme enthielten. Das lettische Ministerkabinett ratifiziert einstimmig auf einer Sitzung, die unter dem Vorsitz des lettischen Staats- und Ministerpräsidenten Dr. Ilmanis stattfand, den am 7. Mai in Berlin unterzeichneten deutsch-lettischen Nichtangriffsvertrag. Der Austausch der Ratifikationsurkunden findet in aller nächster Zeit in Berlin statt.

Britischer Botschafter droht Belgien?

Unter der Überschrift „Belgien ein britisches Dominion“ veröffentlicht das reaktionäre Blatt „Paris reel“ in Brüssel Enthüllungen über Absichten des britischen Botschafters in Brüssel. Es handelte sich um die Absichten Englands, einen wirtschaftlichen Druck auf Belgien auszuüben, um es wie Polen zur Aufgabe seiner Unabhängigkeitspolitik zu bewegen. Verschiedene Mitarbeiter des britischen Botschafters hätten dahingehende Propaganda an die belgische belgischer Beamten geleitet. Belgien dürfe in Zukunft nicht erlaubt sein, wenn seine Ausfuhr nach den Ländern des britischen Weltreiches in beschleunigtem Tempo abgedrosselt würde.

Englands Königin nach London

Das englische Königspaar ist am Donnerstagabend nach siebenwöchiger Abwesenheit durch Kanada, die Vereinigten Staaten und Neufundland wieder in der Heimat eingetroffen. Wegen Nebels mußte der Flottenempfang, der im Kanal vorgesehen war, abgelehnt werden. In London wurde dem König ein Empfang durch hohe Würdenträger des Staates fällig.

40.000 spanische Kinder verschleppt

Nach jetzt vorliegenden amtlichen Schätzungen in Burgos wurden im Laufe des Jahres 1937 ca. 40.000 spanische Kinder ins Ausland geschleppt, und zum Teil für Jahre gewaltsam von ihren Eltern getrennt. Mit besonderer Empörung erinner man sich in Spanien bei Befragung dieser „unheimlich“ Zahl daran, daß nach dem Zusammenbruch verschleppten Kindern alle Nachrichten fehlen.

Jugoslawische Automobillisten in Deutschland

In Erwiderung des Besuchs, den das Reich am 19. Juli Jugoslawien abstattete, unternehmen zur Zeit 80 jugoslawische Automobillisten eine Fahrt nach Deutschland. Am Dienstag traf die Gruppe vom Flughafen München und Salzburg kommend in München ein.

Das italienische Zentralinstitut für Statistik in Rom

Das italienische Zentralinstitut für Statistik in Rom gab die Bevölkerungszahl des Königreichs Italien, und der vier italienischen Provinzen am 31. Mai auf 42.427.000 gegen 43.059.889 am 21. April 1936 an.

gearbeitet: Jeder Keuchhustenanfall bei den Kindern war rasch, bei den Säuglingen war sogar die Genesung angetrieben worden. Eltern und Krankenhausärzte hatten mitgearbeitet. Eine funktionelle Heilung haben wir nicht gesehen“ teilten die beiden Untersuchenden jetzt mit. Die Blutuntersuchung bleibt offenbar ohne Einfluß auf die Erreger. In nur 10 bis 15 Minuten war eine Heilung zu erreichen. Im Verhältnis zu den großen Keuchhustenkritikern ist wenig.

Für viele Eltern und Kranke ist damit eine schöne Hoffnung weniger vorhanden, aber die Ergebnisse rechtlicher in seiner Weise die Weiterführung dieser Behandlungsart. Dr. -h-

Deutsche Tänze in ihrer beschwingten Jugendlichkeit und unwillkürlichen Naturliebe.

Umrahmt von diesen Instrumentalmusiken fanden die Darbietungen der Tanzgruppe mit dem Ballettmeister Hans Heinz Steinbach an der Spitze. Unter den Klängen einer Ballettsuite F. W. Marmonts, des bedeutenden französischen Opernkomponisten und Theoretikers zur Zeit Bais, konnte man sich an einer schillernden, von Fadeln erfüllten Tanzweise erheben, bei der die Tänzer und Hans Heinz Steinbach, umgeben von ihrem Gefolge, mit Würde und großer Haltung das königliche Paar verkörperten, und zu Schuberts Nostalgische-Ballettmusik hatte Hans Heinz Steinbach eine lustige Fortschreibung komponiert, die ihre Pointe darin hat, daß ein Feuersturm (der selbst) durch die Weltkriege wieder ausbricht (H. Wäfler und Gertrud Peter) dupiert wird. Ein Strauss-Walzer (Reverberation) wurde im Klauisch dritter Gewänder lebens-

Deutsche Kriegsmarine, England und Nordsee

Zu den deutsch-italienischen Flotten-Verbindungen in Nordsee...

Deutschlandbesuch italienischer Frontkämpfer

Auf Einladung des Präsidenten der Vereinigung Deutscher Frontkämpferverbände...

Schiffliche Milizoffiziere als Gäste der SA

Auf Einladung des Stabschefs der SA traf eine größere Abordnung italienischer Offiziere...

Italienische Kriegsschiffe in Spaniens Häfen

In Palma auf Mallorca fanden anfänglich der Anwesenheit der 1. Division der italienischen Kriegsmarine...

Neuheit! Bade-Anzüge Gummy-Biederer

Italienischen Kriegsschiffe leben ihre Reise nach Valencia in den nächsten Tagen fort...

Italienische Jagdflieger in großer Form

Auf dem Flughafen Staaken fand am Donnerstagmorgen eine Aufstellungsvorführung der neuartigen...

Schwere Gewitter gingen am Mittwoch im polnischen Wilna-Gebiet nieder...

Streik von Ludvig Holberg

Ludvig Holberg wird in Nachschlagegewerken der Schöpfer der neueren dänischen Literatur genannt...

Zwei Kriegssieger

Die französische Akademie für Kunst und Wissenschaft hat beiden den Großen Preis für Literatur an Jacques Prévert...

Wagnerschiffe mit Furtwängler. Die 65-jährigen Jülicher Festschiffe fanden im Besonderen Richard Wagners...

Tschechischer Frauenmörder gefaßt

Chemals Leutnant der tschechischen Armee / Festnahme im Gefängnis Hof

Ein Frauenmörder, der seit sechs Wochen die Gegend des böhmischen Sazawa-Lales in Atem gehalten hatte...

Reinhardt ist in dem slowakischen Städtchen Kostenebreg der Mörder verhaftet worden. Es ist ein ehemaliger Leutnant eines tschechischen Artillerieregiments...

Schwere Unwetter in der Slowakei

Hitze wellen durch das deutsche Dorf / 20 Opfer im Protektorat

Heber die deutsche Gemeinde Lustitz bei Kromau (deutsche Sprachinsel) in der Slowakei...

Deel Kinder von Startkom getroffen

Von einem Gewitter, begleitet von hartem Sturm, sind in Westfalen im Kreise Steinhilber die „Berliner Morgenpost“ erfährt...

Wasser und Feuer wüteten in Mähren

Am Mittwochabend wurde Mähren neuerdings von einem verheerenden Unwetter heimgesucht. Bis jetzt werden fünf Tote gemeldet...

Geheimnisvoller Tod eines Kapitäns

Die rumänischen Seefahrer von Constantza haben dem unter norwegischer Flagge fahrenden Dampfer „Mriek“, der von Göteborg kommend in Genua im Einsatz war...

„Die Stimme aus dem Kether“

Am G. Z. am Niederrhein. Das ein Mädchen zum Theater will, sich deshalb mit ihrem Vater einigt...

„Ein Mann wird entführt“

Am G. Z. Große Urlichtfische. Die G. Z. in der Urlichtfische, die benannt vorübergehend ihre Fortun zum Anrede...

Reiner Intendant

Reiner Intendant. Reichsminister Dr. Goebbels hat den stellvertretenden Seheleiter Karl-Heinz Wöbe...

Ein Gedenkstein für Heinrich Veich

Ein Gedenkstein für Heinrich Veich wurde in Bodeendorf vor dem Hause am „Hohlbrenn“ enthüllt...

verurteilt, die er im Rosenberger Kreisgericht verurteilt sollte.

Durch die Frau eines Mitgefangenen ließ er eine Zelle in die Zelle einschlüsseln. Es gelang ihm, die Fensterzäune zu durchbrechen...

Der Zusammenstoß zwischen dem Fischverleger und dem Westfalen in dem Dorf des Westfalen...

Tiere gingen durch Giffhaub ein

In Epou (Frankreich) hatten die Milchkühebesitzer kürzlich beschlossen, drei Millionen Zinnschrauben...

Im Jahre 1894 verlor in einem Suizid

Im Jahre 1894 verlor in einem Suizid ein Amerikaner, der Spieltheater für die Polizei in Genua leitete...

Wie in anderen Städten fand jetzt auch

Wie in anderen Städten fand jetzt auch in Bremen Frauen als Briefträger beschäftigt...

Unser heutiger Auflage liegt ein Prospekt

Unser heutiger Auflage liegt ein Prospekt der Zeitschrift „Die Stimme aus dem Kether“...

Verlag: Mitteldeutsche Verlagsgesellschaft

Verlag: Mitteldeutsche Verlagsgesellschaft m. b. H. D. Druck: Mitteldeutsche Druckerei...

Verantwortlich: Dr. G. Z. am Niederrhein

Verantwortlich: Dr. G. Z. am Niederrhein. Geschäftsstelle: G. Z. am Niederrhein...

Verantwortlich: Dr. G. Z. am Niederrhein

Verantwortlich: Dr. G. Z. am Niederrhein. Geschäftsstelle: G. Z. am Niederrhein...

Verantwortlich: Dr. G. Z. am Niederrhein

Verantwortlich: Dr. G. Z. am Niederrhein. Geschäftsstelle: G. Z. am Niederrhein...

Verantwortlich: Dr. G. Z. am Niederrhein

Verantwortlich: Dr. G. Z. am Niederrhein. Geschäftsstelle: G. Z. am Niederrhein...

Verantwortlich: Dr. G. Z. am Niederrhein

Verantwortlich: Dr. G. Z. am Niederrhein. Geschäftsstelle: G. Z. am Niederrhein...

Verantwortlich: Dr. G. Z. am Niederrhein

Verantwortlich: Dr. G. Z. am Niederrhein. Geschäftsstelle: G. Z. am Niederrhein...

Verantwortlich: Dr. G. Z. am Niederrhein

Verantwortlich: Dr. G. Z. am Niederrhein. Geschäftsstelle: G. Z. am Niederrhein...

Verantwortlich: Dr. G. Z. am Niederrhein

Verantwortlich: Dr. G. Z. am Niederrhein. Geschäftsstelle: G. Z. am Niederrhein...

Verantwortlich: Dr. G. Z. am Niederrhein

Verantwortlich: Dr. G. Z. am Niederrhein. Geschäftsstelle: G. Z. am Niederrhein...

Verantwortlich: Dr. G. Z. am Niederrhein

Verantwortlich: Dr. G. Z. am Niederrhein. Geschäftsstelle: G. Z. am Niederrhein...

Verantwortlich: Dr. G. Z. am Niederrhein

Verantwortlich: Dr. G. Z. am Niederrhein. Geschäftsstelle: G. Z. am Niederrhein...

Verantwortlich: Dr. G. Z. am Niederrhein

Verantwortlich: Dr. G. Z. am Niederrhein. Geschäftsstelle: G. Z. am Niederrhein...



Familien-Nachrichten

Ihre Vermählung geben bekannt
Friedrich Bachmann
Gertrud Bachmann
 geb. Hendrich
 Halle (Saale) Dobbs
 23. Juni 1939



Alles für Bad u. Strand

Bade-Mäntel
 Bade-Anzüge
 Bade-Hosen
 Bade-Gürtel usw.
 preiswert von

H. Schnee Nachf.
 Gr. Steinstr. 84 Brüderstr. 2

Familiennachrichten

(Aus Zeitungs-Nachrichten und nach Familienangeben.)

Gebohren:

Halle: Theodor Becker, Anna Baumgärtel, 72 Jahre; Anna Schirra, 48 Jahre; Auguste Rante, 77 J.; Margarethe Rieghmann.
 Meisen: Rudolf Söbier, 63 Jahre.
 Zeitz: Gott Zwitala.
 Weimar: Vera Krüger, 44 Jahre.
 Saaten: Emma Schöter, 67 Jahre.
 Tribs: Wagner, 53 Jahre.
 Braunschweig: Hillem Brandt, 70 J.; Marie Baumgärtel.
 Cuedlinburg: Ernst Henkel, 85 J.
 Sangerhausen: Otto Strauß.
 Schöneberg: Otto Zühlke, 82 Jahre.
 Wehe: Emma Wiehe, 79 Jahre.
 Wittenberg: Pauline Grothe, 71 J.

Mey's Stoffkragen
 1 Dutz. 2.40 M
 Niederlage bei
 H. Schnee, Nachfolger
 Gr. Steinstr. 84

Alt-Silber
 Alles Silbergeld
 kauft laufend
 Juwelier Walter
 Ecke Hauptstr.
 Gr. Br. 25 780

Unterricht

Bilanzjäger!
 (vormal. Einzel-)
 Ausbildung f. alle
 Gesellschaftsform.
 Revisionstechnik
 durch alleinständ.
 Bücherrevisor,
 Max Zimmer,
 Privatlehrer für
 Buchführung.
 Halle-Z.,
 Seifengr. 22 pt.

Automarkt
 Ref. -Bog. -Mk.,
 geb. f. alle Zweif.,
 Motorrad, PKWem,
 Hirt, vt. Zentr. 61

Wagen
 Simcalette Bau-
 jahr 36, verkauft
 Albert Kärb,
 Siegelroß
 über Cuesfert.

Handwerksarbeiten
Bernsteine
 und sonst. Metall-
 veredlungen.
 „Hidel-Becker“,
 Halle (Saale),
 nur kleine Streu-
 baustraße 11.

Verloren
Geldbörse
 mit Notat in
 Telefonschleife
 Hirtel liegen ge-
 fallen. Bitte ab-
 geben „Zentrale
 Zeitung“ f. Klein-
 schieden.

Strümpfe
 in jeder Stärke
 wird gut u. preis-
 wert angestrickt
 oder angewirkt
 bei
 H. Schnee Nachf.
 Gr. Steinstr. 84

Ich kaufe

altes Silber, Vorkriegs-Silber-
 Münzen, alles Gold, zer-
 brochenes Schmuck, Zahngold
Juwelier Tittel
 Eigene Werkstatt für Gold- und
 Silberschmiedekunst
 A. u. C. 32810 Halle, Schmeerstr. 12



Unser neues
Sammelgeschirr
„Lisa“

echt Porzellan mit echter
 Goldkante und schwar-
 zer Verzierung, form-
 schön und zeitlos. Jedes
 Stück einzeln erhältlich.

Teller . . . -50 -80 1,20
 Schüsseln . . . 2,35 3,35
 Bratenplatten
 2,10 3,20 4,85
 usw.



Die Kleinanzeige
 ist erfolgerprobt!



Sonnenlicht
 vorzuziehen?

Es gibt nur wenige Menschen,
 die nach dem hellen Sonnen-
 lichte nicht etwas müde von dem
 vielen Licht sind!
 Hier kann Ihnen die Neophan-
 torie helfen. Sie ermöglicht
 ein Schauen in noch kontrast-
 reicheren Farben und
 schon die Augen
 müde nicht.
 Wollen Sie nicht einen Versuch
 machen, ich lasse Sie gern ein-
 mal durch eine dieser Schutz-
 brillen mit Neophanlinsen
 schauen und wirklich selbst, daß
 Sie überrascht sein werden.

KEEMANN
 Optik-Moritzwinger 9

Näh-
Maschinen
 in modernster
 Ausführung. Mit versenk-
 baren Transporteur für alle
 Stick- und Stopparbeiten.
 Vor- und rückwärtsnähend.
 Schwingschiff 116.-
 Rundschiff 140.-
 Rundschiff, versenkbar 156.-
 Rundschiff, Schrank-
 maschine 200.-
 Der Referenzplan
 erleichtert die Anschaffung

Möller
 Leipziger Str. am Markt
 Möllerhaus

Lest die „Saale-Zeitung“

Stepp- und Daunendecken

preiswert aus eigener Werkstatt

Steppdecken 200/150
 12.25 14.50 17.50 21.50 25.- 29.50 35.-

Daunendecken 200/150
 48.- 53.50 63.- 69.- 78.- 84.- 95.-

Zum Einziehen in Bettbezüge:

Steppdecken 200/130
 12.- 14.50 16.50 19.50 22.50

Daunendecken 200/130
 34.50 40.- 42.- 43.50 46.-

Um- und Aufarbeitungen von
Stepp- und Daunendecken in eigener Werkstatt
 Annahme aller Bedarfsdeckungscheine

Reinetta
 Früchte-
 Apfel-Tee
 köstlich
 erfrischend
 gesund

Zu haben in den
**3 Neuform-
 Reform-
 Häusern**
 Gr. Ulrichstr. 34
 Steinweg 20
 Am Reifek

Spezialieren
 bringt Gewinn



<p>Gartendecken</p> <p>Gartendecken Webdecken, ca. 130/160 kräftige, halbbare Qualität Stück 2,50</p> <p>Gartendecken Ripsdecken, schöne Muster in moderner Farbgestaltung, ca. 130/160 Stück 3,77</p> <p>Gartendecken Rips-Kunstlerdruckdecken in höf- schen Mustern ca. 130/160, Stück 3,95</p> <p>Gartendecken Kunstseid. Kunstlerdruck-Decken in der neuesten Ausmusterung ca. 130/160 Stück 4,90</p>	<p>Herrenartikel</p> <p>Herren-Selbstbinder moderne Streifen und Karos, sommerliche Farben Stück 1,25</p> <p>Herren-Sportmützen leichte Sommerstoffe, kleidsame Formen Stück 1,80</p> <p>Herren-Poloblusen mit 1/2 Arm, in verschied. Farben in sich gemustert Stück 3,90</p> <p>Herren-Sporthemden mit festem Stäbchenkragen und Sportmanschetten Stück 5,75</p>
<p>Damenwäsche</p> <p>Damen-Garnituren Hemd und Schläpfer, Interlock, bunteblüml. jedes Stück 1,25</p> <p>Damen-Unterkleider Charmeuse, mit geschmeckvollem Spitzenmotiv Stück 2,95</p> <p>Damen-Nachthemden Charmeuse, mit Puffärmeln und schönem Motiv verarbeitet, Stück 3,50</p>	<p>Damenstrümpfe</p> <p>Damen-Strümpfe Kunstseide, halbmatte, moderne Farben Paar 0,95</p> <p>Damen-Strümpfe Kunstseide, unsere Spezialmarke „Cilly“, mit Maschenschutz, Paar 1,25</p> <p>Damen-Strümpfe Kunstseide, feinmeschig, links oder rechts gewebt Paar 1,65</p>
<p>Damenwäsche</p> <p>Damen-Hemdchen 1+1 gestrickt, mit Band- trägem Stück 0,80</p> <p>Herren-Unterhosen makolarbig, 2fädig, 11. Wahl Stück 2,65</p> <p>Trainings-Anzüge merino, mit Reißverschluss, 11. Wahl, Größe 42-48 Stück 5,90</p>	<p>Wirkwaren</p> <p>Damen Polo-Sweater a. Matikunstseide, m. rundem Aus- schnitt, mod. Streifenmuster, Stück 2,30</p> <p>Damen-Façon-Westen ohne Arm, a. Kunstseide, geraut hübsche Sommerfarben Stück 2,95</p> <p>Damen-Westen moderne, kurze Form, m. Kragen u. Keulenaermeln, hübsche, bunte Musterung Stück 9,75</p>
<p>Handschuhe</p> <p>Damen-Handschuhe Matikunstseide, durchbrochen, mit Kurbelstickerei Paar 1,25</p> <p>Damen-Handschuhe Kunstseide, zweifarbig Paar 1,45</p>	<p>Modewaren</p> <p>Elegante Kragen Valenciennes, die moderne Viereck-Form Stück 2,85</p> <p>Chiffon-Tücher moderne Muster in schönen, frischen Farben Stück 4,00</p>



Halle und Heimat

Unser Gauleiter zum Tag des deutschen Volkstums

„Das große Erwachen unseres Volkes machte vor den engen Grenzen von 1918 nicht halt. Das Bekenntnis der Saar, der Jubelschrei der Elbmark, die Freudenstrahlen der Sudendeutschen und die Sonne über der Memel zeigte den Deutschen im Altreich Leid und Glück der Brüder jenseits der Grenze.“

Noch heute leben 20 Millionen Deutsche zerstreut in aller Welt. Sie sind in Zeiten schwerster völkischer Zerrissenheit ausgewandert und haben trotzdem in unerhörter Treue zur Heimat gehalten. Ihre wunderbaren Kulturleistungen und ihr zähes Aushalten zeigen den anderen, was deutscher Geist und deutsche Erziehung in der Welt vermag.

In diesen 20 Millionen Deutschen in der Welt schlägt der Volkstumbund für das Deutschtum im Ausland die lebendige Brücke. Ihnen gilt unser Gedanke am „Tag des deutschen Volkstums“. Ihnen gilt unsere Gabe zur Straßenlampe des VDA.

Heil Hitler!

Gaeling,
Gauleiter.“

Die hallische Augenklinik gerüstet

zur Aufnahme des internationalen Fortbildungskurses für Augenärzte



Die hallische Universitäts-Augenklinik in der Hindenburgstraße. (Aufn.: Hochbauamt.)

Heber 70 Augenärzte aus allen Ecken des Großdeutschen Reiches und auch aus dem Ausland werden, wie wir bereits gestern im Feuilleton unserer Zeitung berichteten, in der kommenden Woche in Halle weilen, um an dem internationalen Fortbildungskurs für Augenärzte teilzunehmen, der am Montag beginnt und für dessen Organisation Professor Dr. Clausen, der Direktor der hallischen Universitäts-Augenklinik verantwortlich zeichnet. Das mit werden die inländischen und ausländischen Augenärzte zugleich in Halle eine Augenklinik kennenlernen, die mit ihren baulichen Anlagen und ihren medizinischen Einrichtungen vorbildlich genannt werden kann und unter den Universitäts-Augenkliniken Deutschlands an erster Stelle steht. Davon konnten wir uns gestern selbst bei einem Rundgang durch die Klinik überzeugen, bei dem uns Regierungsbarat Franzel vom Staatshochbauamt, der den Neubau der Klinik geleitet hat, und die Oberbaumeister Josef Lindig Führer waren.

Die erste hallische Augenklinik befand sich in einem Privathaus am Mannischen Platz. Der Bau auf dem jetzigen Grundstück wurde in den Jahren 1882 und 83 unter der Leitung von Regierungsbarat Fiedemann als Augen- und Chirurgenklinik errichtet. Im Jahre 1915 wurden die beiden medizinischen Disziplinen getrennt, und die Klinik ist seit dieser Zeit nur Augenklinik. In der folgenden Zeit wurde sie veränderten Umbauten, bis sie in den Jahren 1931 bis 1934 als der Bau entstand, den Sie heute darstellt. Der preussische Staat, die Provinz Sachsen, die Stadt Halle, der Saalkreis und viele Freunde und Gönner der Universität haben die Mittel zusammengetragen, um die

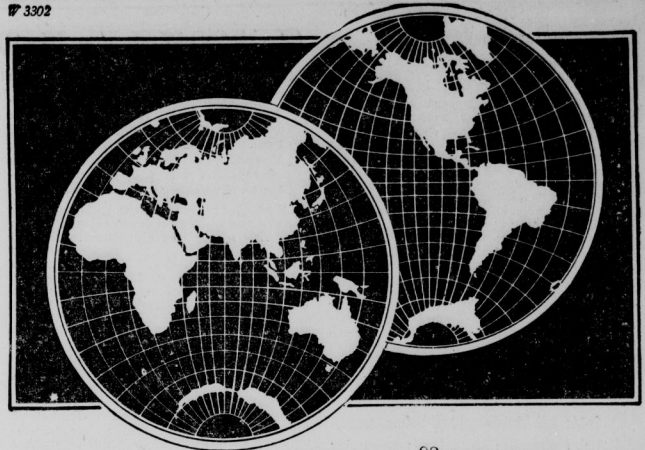
hallische Augenklinik zu erheben zu lassen. Das ist den großen Anforderungen gerecht wird, die täglich an sie gestellt werden, und ihrem Direktor Professor Dr. Clausen die Möglichkeit gibt, den guten Ruf, den die Klinik in Deutschland genießt, noch zu verbessern.

Sie sehr die Klinik in Anspruch genommen wird, acht allein aus der Tatsache hervor, daß die Poliklinik täglich etwa 1100 Fälle ambulant behandelt und daß die sechs Stationen der Klinik mit 160 Betten häufig nicht einmal ausreichen, so daß Nebetten aufgestellt werden müssen und mitunter 175 Betten belegt sind. Der Grund für diese starke Inanspruchnahme liegt darin, daß die Klinik fast alle ihre hervorragenden Kräfte nicht nur in Halle, sondern aus dem ganzen mitteldeutschen Raum und noch weit darüber hinaus aufnehmen muß. Eine Rolle spielt dabei weiterhin der Umstand, daß unter Gau durch seine starke und umfangreiche Industrie Augenverletzungen von wunderlicher Art, wie z. B. Verätzungen, in höherem Maße mit sich bringt als andere Gauen.

Diese Tatsache und die große wissenschaftliche Bedeutung unserer Augenklinik veranlassen sowohl einen zweckdienlichen Bau als auch die notwendigen technischen Einrichtungen, die dauernd auf dem modernsten Stand gehalten werden müssen. Beide Forderungen erfüllt die Augenklinik. Für die Kranken und für die Studenten ist alles auf beste eingerichtet, so daß man mit Recht sagen kann, daß alles getan ist, um den Kranken zu helfen und den Studenten eine vorbildliche Ausbildungsstätte zu geben. Das ist vor allem der rastlosen Tätigkeit Professor Dr. Clausens zu danken, der in langen Jahren dafür gekämpft hat, daß gerade die wissenschaftlich-technischen Einrichtungen im Operationsaal, im Hörsaal, in den Laboratorien und in den Räumen für die Röntgenuntersuchungen und für die photographischen Aufnahmen auf einen Stand gebracht wurden, der unsere Augenklinik eben vorbildlich macht.

Allergroßte Sorgfalt ist natürlich darauf verwendet worden, die Krankenzimmer und die Aufenthalts- und Tagessräume für die Kranken zu herzurichten, daß sich die Kranken darin wohl fühlen, daß ihnen alle Erleichterungen zuteil werden, die nur möglich sind und daß ihnen auch an Unterhaltungsmöglichkeiten mancherlei geboten werden kann. Mit besonderer Liebe ist gerade in der letzten Zeit die Klimatisierung neu hergerichtet worden. Wir berichteten darüber bereits gestern in Wort und Bild. Gegenüber aber hat man auch dafür gekämpft, daß für die Ärzte, für die Schweierknecht und überhaupt alles Personal schöne Wohnräume und behaglich eingerichtete Tagessräume hergestellt wurden. So ist also heute die Augenklinik in einem Stand versetzt, der sie würdig macht, den internationalen Augenärztekongress bei sich aufzunehmen.

Schleuse Trotha. Wasserstand Untereggel Schleuse Trotha: 1,73 Meter, das sind seit gestern 3 Zentimeter hoch. Schiffahrt: Güterdampfer Jar, Güterdampfer Albrecht der Bar, Güterdampfer Zansfoult.



IN 25 KULTURLÄNDERN DER ERDE...

Seit dem Jahre 1888, als TEWFICK I. Vicekönig von Ägypten, Herrn ED. LAURENS das Privileg verlieh, seinen Titel und sein Bildnis zu führen, wird die LAURENS ZIGARETTE zu den besten der Welt gerechnet.

Zeiten des Niederganges verhinderten die weitere Herstellung dieser kostbaren Zigarette in Deutschland - Zeiten des Aufstiegs, in denen das Bedürfnis nach hoher Qualität wieder erwachte, gestatteten die Wiederaufnahme der deutschen Produktion.

Nach den Original-Rezepten der ED. LAURENS Alexandrien wird die LAURENS GRÜN in Bremen von erfahrenen deutschen Facharbeitern und unter laufender Kontrolle eines Tabak-Meisters des Hauses ED. LAURENS hergestellt.

Daß jede Zigarette der deutschen Herstellung eine LAURENS nach der alten Tradition des Alexandriner Hauses ist, dafür bürgt der Namenszug:



10 Stück
40 Pfg.

25 Stück
RM 1.-

IN 25 KULTURSTAATEN AKKREDITIERT

Ed. LAURENS

ED. LAURENS CIGARETTEN-MANUFAKTUR G. M. B. H.

Mittelland-Jugend hilft bei der Ernte

Am vergangenen Jahr arbeiteten zehntausend Bittlerjungen des Gebietes Mittel- land bei den Bauern des Gauces Halle-Merseburg. Sie halfen bei der Bergung der Ernte mit. Nun hat der Reichsjugendführer vor wenigen Tagen die deutsche Jugend wieder aufgerufen, ihre Kraft zur Verfügung zu stellen. Dieser Ruf findet in der Bittlerjugend des Gebietes Mittel- land freudigen Widerhall. Der Einfluß erfaßt einzeln und in Gruppen. Der Bannführer ist für den Einfluß der örtlichen Bittlerjugend verantwortlich. Er wird mit dem Kreisbauernführer eng zusammenarbeiten. Ferner werden Ernteeinlagen eingerichtet. Alle ionischen Lager der Bittler werden von ihren Lagerplätzen aus nach Vereinbarung mit der Kreisbauernschaft bei der Ernte helfen. Die Fahrtengruppen werden nach Bedarf vom Bittlerführer selbstständig eingesetzt. Die städtischen Einheiten helfen am Wochenende mit.

Wie der Reichsjugendführer bekanntgab, wird sich der Ernteeinfluß auf die Grün- futterernte, das Pflanzmeln, die Getreide- und Nachsernte, auf die Kallobit- terernte, auf die Korb- und Gummiernte, und auf das Anpflanzen von Buchenern, Eichen oder Kastanien erstrecken.

Wohnungen für Kinderreiche Familien

Vor kurzem hat der Reichskommissar für die Friedfertigung eine Verordnung erlassen, die in der ersten Familien die Wohnungsbeschaffung erleichtert.

Ferien bei Privatpächtern

Nach einem Erlass des Reichserziehungsministers ist für die privaten höheren Schulen grundsätzlich die Ferienordnung wie für die öffentlichen höheren Schulen.

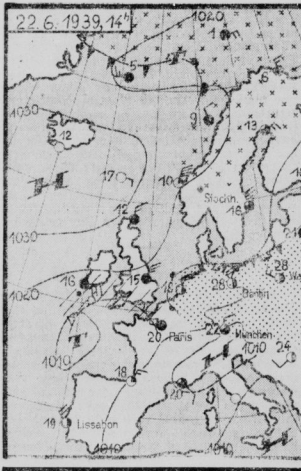
Zollhinterziehung und Benzinschiebungen

Mit steuerfreiem Benzin gefahren / Fortgang des Schwarzwald-Prozesses

Im Schwarzwald-Prozess wurde die Verhandlung mit der Erörterung der einzelnen Straftaten fortgesetzt.

Die Drivander Fabrik hat in der ersten Zeit ihres Bestehens alljährlich etwa 100 000 Kilogramm verarbeiteter Zinnfabrikation...

Des weiteren wurde die Verfertigung von „Gummilösungen“ behandelt.



Wetter von morgen

Wettervorhersage des Reichswetterdienstes Ausgabe Erfurt

Rühlere Luft, die an der Deltide des nordatlantischen Hochs südwärts fließt...

Ausfließen Nordland und Gebirge: Viel mäßigen Winden um Nord westlich bewölkt, einzelne Schauer...

Man verarbeitete wurde. Man füllte ihm nämlich winzige Mengen von Kautschuk bei. Der Rest der flüchtigen Kohlenwasserstoffe...

Im Gegenzug zur Auflage sagte er, daß das stichische Benzin genau so gut wie das deutsche gewesen sei und daß er in der Sache überhaupt auch deutsches hätte bezichtigen können.

Der Geldschrankschlüssel lag auf dem Tisch...

Es ist ziemlich lässig, ein mehr oder minder dieses Schlüsselbund mit sich in der Hofentleerung umherzutragen.

Kameradschaftsappell ehem. Reserve 36er

Alle ehemaligen Reserve 36er treffen sich am 26. und 27. August im „Stadtschützenhaus“ in Halle zu einem Kameradschaftsappell.

Wege durch Weimar

In Weimar finden gegenwärtig die Festspiele der schönen Jugend statt, zu denen aus allen Gauen Schülern und Schülerinnen der höheren Schulen...

Da haben wir vor Goethes Gartenhaus. „Abermüht nicht's nicht aus!“ Auch innen ist es einfach gehalten.

Um wieviel vornehmer ist dagegen das Goethehaus am Frauenplan! Wie fastlich für damalige Verhältnisse die Treppe!

Am nächsten Tag haben wir ergriffen in Schillers Theaterzimmer. Wir betreten schon den Schreibtisch des Dichters, als möchte mit einer Verführung das Vergnügen noch einmal erlösen.

In vielen so gewöhnlichen Plätzen dürfen wir noch verweilen. Des Abends sitzen wir dann im Theater, um das geschaffene Werk der Großen zu schauen.

Tennisturnier in Halle

Die Tennisvereinstschaften des Gaués Mitte, die zur Zeit in Halle stattfinden, nahmen am Donnerstag auf der Plananlage des ALC ihren Anfang.

Advertisement for a children's clothing store with an illustration of a child and text: 'Schlafzimmer Speisezimmer Wohnzimmer Küchen'.

Advertisement for H. Schnee Nachl. featuring 'Wolle' and 'Rolle' products, with text: 'Nicht nur Für Ferien-Abenteuer'.

Advertisement for 'Kraft durch Freude' in Halle-Stadt, listing various activities and times.

Advertisement for 'Veranstaltungen' including a 'Wochenend-Schmiedekurs' and a 'Kochkurs'.

Advertisement for 'Reisen - Wandern' listing travel packages to the Harz and other regions.

Advertisement for 'Vollbildungsschritte' listing various courses and seminars.

Advertisement for 'Sport' including 'Wagen, Sonnenschirm' and 'Schwimmen'.

Advertisement for 'Berufserziehungswert der DAF' (DAF vocational training value).

Advertisement for 'Kleiner Anzeiger sind billig!' (Small ads are cheap!).

Advertisement for 'Kleine Anzeigen befragen alles Verkauft' (Small ads inquire everything is sold).

Large advertisement for 'Kirchliche Nachrichten' (Church News) listing various church events and services.

Let's die 'Saale-Zeitung'!

Herr Kapitalist Ma beendet die Trauer

Fahrt zum „Garten der Päonien“ / Die „deutsche Delegation“ im Ahnenzimmer / Fröhlicher Schmaus am Schlus

Von unserem händigen Fernost-Korrespondenten Hans Tröbß.

Vor ein paar Tagen habe ich von Herrn Kapitalist Ma — so wurde er mir feinerzeit von seinen chinesischen Freunden mit dem ganzen Feierlichkeit, Bewunderung und Hochachtung, die man auch zu lebenden dem „Kapital“ und einem Vertreter entgegenbringen — einen Brief. Der Umschlag kennzeichnete den Absender als einen Mann, der sich im Zustande einer zu Ende gehenden Trauer befindet, durch die die Freude bereits wieder nach zu lebenden beginnt. Denn der Verstorbenen war adersfarbig, darauf war ein blauer Streifen gefest, der wiederum mit dem roten Papier der Freude versehen war, auf dem mit schönen, großen, schwarzen Tusch-Pinselstrichen meine Adresse und mein Name verzeichnet stand.

Für Briefe, die irgend einen Gemütszustand andeuten oder verraten sollen, kennen wir im rüchständigen Europa bekanntlich nur den schwarzumranderten Trauerbrief. Der verpöbelte und ausgesprochen spielerisch verpackte Grief, auf die meisten Beobachter sind chinesischen Uffrasang — hat alles „besialifiziert“ und daher auch für bestimmte Gemüts-Stimmungen bestimmte Briefumschläge erfinden, aus deren Farbe der Empfänger sofort in großen Zügen den Inhalt ahnen und sich daher unnötige Aufregungen ersparen kann. In besagtem Brief lud mich der Herr Kapitalist Ma zu einer Totengedenkfeier zu Ehren seines vor drei Jahren verstorbenen Vaters ein und das Festprogramm sah eine Verdringung der Ahnentafeln mit anschließendem Festmahl vor. Dieser mir waren noch zwei Festmahl und etwa 400 Chinesen, an denen die gesamte „Zippe“ sich noch einmal feierlich im „Ahnen-Zimmer“ vor dem Ahnentafeln des Toten verammelt und endgültig von ihm Abschied nimmt... ganz fromme Söhne wiederholen diese Feste noch einmal, und auch diesen Feste hat, am Ende des Toten wird dann ein Gottesdienst abgehalten, die Trauerkleider werden verbrannt und ein fröhlicher Schmaus vereint alle Nachkommen mit allen Freunden und Bekannten des Verstorbenen. Also ein großer Feiertag, den Herr Kapitalist Ma — um sich in dieser schweren Angelegenheit, die die älteren Riten zu wachern beginnen, ein „Großes Geschäft“ zu geben — besonders glanzvoll und feierlich begehen wollte. Denn je mehr Geld er ausgab, desto größer ist eben sein „Geschäft“ und mer das „große Geschäft“ oder „Ansehen“ hat, der macht auch das größte Geschäft, ist er nun mal so.

Rum ist in China nichts „umsonst“, ergo muß sich der Eingeladene auch in diesem Sonderfalle mit einem Geschenk „reparieren“, dessen Wert etwa dem „Geschäft“ des Senders entspricht und das — die Chinesen sind praktische Leute — vom Empfänger jederzeit wieder „verfüßert“ werden kann. Man schenkt also ein Silber, ein Paar irgendeiner Waare, oder Vale oder sogar mit eingraviertem Namen und Widmung, Herren-Bade... **Gämmi-Bieder**

und da diese Geschenke zum Tageskurs des Silbers, mit einem Aufschlag von 10 Proz. für die Verarbeitung beim Juwelier gekauft werden, kauft der gleiche Juwelier sie auch zum Tageskurs des Silbers, abzüglich des Standard-Verarbeitungs-Aufschlages, jederzeit wieder zurück. Wird der Empfänger also nicht ein „Zu- oder Abgang“ an dem Preis von 30 Mex.-Dollar gemacht, was ungefähr der Größe seines Geschäfts und dem Ausmaß der Gefühle entspricht, die wir Herrn Kapitalisten Ma und seinem toten Vater entgegenbrachten. Ueber 400 Menschen hatte er eingeladen, während jeder nur für 10 Dollar Silber, dann aber für einen — jederzeit verfügbaren Silberbestand von 4000 Dollar in Händen. Mehr wie 2000 Dollar würden ihm die „20 Tische“, die er in den verschiedenen chinesischen Restaurants zu geben gedachte, nicht kosten. Dies also für den Herrn Kapitalisten Ma innerhalb eines Neingewinns von 2000 Dollar, der sich nicht in jeder Hinsicht schwerinnend wirken würde. Zumal ist den Herrn Kapitalisten Ma erst vor ein paar Wochen in einem chinesischen Teehaus in Gesellschaft fünf vieler schöner, aber sehr lotterer Mädchen getroffen hatte und wo von allen anderen Dingen, aber nur nicht von der Familientrauer der Sippe Ma die Rede gewesen war. Herr Kapitalist Ma ist im Nebenberuf Pioniersrichter — Kapitalisten kommen

mandant auf die merkwürdigen Gedanken. Vor den Toten der Großen Endet hat er sich ein schönes Festmahl gekostet, wo er seinen außerordentlichen Liebhaber in aller Ruhe trauen kann. Ein Zimmer seiner großen Villa ist als „Ahnen-Zimmer“ eingerichtet und dort sollten die 400 Gäste des Herrn Kapitalisten Ma dem Ahnentafeln des verstorbenen Vaters ihre Verehrung erweisen. In diesem „Ahnen-Zimmer“ — arme Familien begnügen sich mit einer Truhe oder Kiste — werden die Familienerinnerungen aufbewahrt, also alle schriftlichen Aufzeichnungen und Dokumente, die Stammbäume und vor allem Tingen die kleinen, rotlackierten Ahnentafeln aus Holz, mit den Namen

deutsche Abordnung diesen unterwürfigen Gruß, worauf die Sippe Ma, worlos wie sie gekommen, wieder abmarschierte. Man trau noch eine Tasse Tee, worauf die Festredner das Zeichen zum Abmarsch in das „Ahnen-Zimmer“ geben.

Ein großer Raum, dessen eine Mittelwand, gerade gegenüber der Eingangstür, vom „deutscher Delegation“ in Linie zu einem Glimde vor dem Altar an und verneigte sich dem Toten tief vor dem schmalen in Weihrauch und Opferdampf geschüttelten rotlackierten Ahnentafeln. Dann trat sie, vom Zeremonienmeister unauffällig geführt und geleitet, wieder drei Schritt zurück und verabschiedete sich nochmals mit einer tiefen Verbeugung. Wieder ging es in gemeinsamer Züge, von der Kapelle im Garten lärmend begrüßt, ins Gästezimmer zurück, wo mittlerweile eine kleine Tafel abgedeckt war. Aber schon war draußen wieder die „musikalische Sade“ ins Gemach getreten. Bekannte Jünglein und immerwährende Gesellen, und wiederum slog die Tür auf und wiederum marschierte die Sippe Ma wortlos ab, um nunmehr zum Grabe des alten Herrn zu fahren, dort ein Gebet zu verrichten, Nahrungsmitteln anzuhängen und die Trauerkleidung zu verbrennen.

Zern mit dem heutigen Tage endete die dreitägige Trauerzeit und war lang genug getrauert hat, der soll sich endlich einmal wieder ordentlich des Lebens freuen. Die Zeremonienmeister waren wie ungewandelt. Sie reichten Rufen und förtliche Vöfere herum und ermahnten die „deutsche Delegation“ immer wieder, sich genau um 2 Uhr „Meharant zum glücklichen China“ im Zimmer der „Mausgeschneidern Gedanken“ einzufinden, wo das große fröhliche Festessen zu Ehren des toten Vaters des Kapitalisten Ma stattfinden würde. . . (Ein Schlusartikel folgt.)



Drei Bräute — wenn das nur gut geht! In dem Film „Ich bring dich wieder da“, in dem Paul Klinger die männliche Hauptrolle spielt, hat der Abenteuer bis auf die Spitze getrieben. Hier sehen wir Mady Kahl, Ursula Grabley und Jessie Vihrog — drei Bräute, und alle strahlen sie den einzigen Bräutigam an. (Foto: Ula-Kügler.)

der verstorbenen Sippen-Mitglieder. Denn China ist nun einmal das Land des Ahnentafels, der zugleich den Grundpfeiler der chinesischen Lebens- und Weltanschauung bildet.

Bereits von 8 Uhr morgens an brachten die von Herrn Kapitalisten Ma gemieteten Autobusse und Autos die Trauergäste in nicht abbreiender Kette zum „Garten der Päonien“ — die deutsche „Delegation“ trat erst um elf Uhr ein und wurde feierlich am Tore von den eigens dazu bestimmten „Achtwundern“ empfangen. Sie trugen ihre Staatsgehänder, den langen schwarzen, kurz gefächelten blauen Hof, darüber die tief schwarze Jade mit den weissen Nerven und auf dem Kopf das kleine schwarze Säpchen mit dem bunten Knopf, der den jeweiligen „Nang“ oder die „Klasse“ des Gastes bezeichnet. Alle hatten blaue Schleifen angelegt, aus deren Farbe man schließen konnte, daß es sich nicht um eine ausgesprochen traurige, aber auch nicht um eine freundliche Begrüßung handelte, alldieweil sie sonst weiße, bzw. rote Schleifen hätten anlegen müssen. Viele gemessene Verbeugungen, worauf man unter Vorantritt der Festredner, durch den „Garten der Päonien“ schritt und auf dem Kopf das kleine schwarze Säpchen zu Ehren der Besucher jedesmal einen Hüllensatz machte. Zunächst ging es ins „Warte-Zimmer“ für die Gäste, das völlig europäisch eingerichtet war und zu Ehren der deutschen Delegation mit drei großen Datenkreuzen geschmückt war. Denn in Zähen „kleine Aufmerksamkeiten“ ist der Chinesen unerreich.

Man nahm Was, Diener im laosen Zinngang reichten förtliche Tee, von dem das Hand über 20 Meter lotterte in anscheinend betout wurde, und wobei daran hineingewickelt wurde, daß diesen Tee früher ausschließlich die letzte Kaiserin zu trinken pflegte. In diesem Augenblick rufen Diener die Tür auf, die Kapelle schiff geltend die Zimeln und leute die Zimmerhölzer in Betrieb; herein marschierte im feierlichen Zuge die „Sippe Ma“, um nach altchinesischer Zeremonie die Gäste zu begrüßen. Alle — angefangen vom Kapitalisten Ma, über seine Brüder, Vettern und Onkels bis hinauf zu den kleinen und kleinsten männlichen Enkelkindern waren in eine feierliche schneeweiße Mönchsstühle gekleidet und trugen auf dem Kopf weiße schirmlose Krappen, von denen lange Bänder herabmalten. Die Männer betreten wortlos den Raum, marschierten in einem Glimde auf und warfen sich dann zum „So-Tan“ auf die Erde. Dreimal berührten sie mit der Stirn den Fußboden, leicht verlegen, aber gemessen erwiderte die

Mensch und Sport

Die Frage, wo Übung und Mühsal, Lauf dem Menschen für die Arbeitsfähigkeit und die sportliche Leistung Grenzen setzen, wird in einem Bericht aus Bad Gletten von der „Berliner Morgenpost“ angehandelt. Es ist bekannt, daß die Muskeln bei besonderen Anforderungen mehr Sauerstoff gebrauchen, und das deshalb das Blut als Sauerstofflieferant um so schneller fließen muß. Das die Veränderung des Blutkreislaufes in Bezug auf das Tempo erhöht, außerordentlich groß sein kann, zeigt schon die Tatsache, daß bei sportlicher Betätigung 20 bis 30 Liter Blut durch die Herzkammern fließen, wogegen unter normalen Umständen etwa 3 Liter genügen. Dr. Mathies, Vertriebs, berichtet auf einer Tagung in Bad Gletten über sehr aufschlußreiche Versuche. Danach ist der Augenblick, an dem der Körper dem Willen nicht mehr folgt, weder auf eine Lebenserhaltung der Atmung, noch des Herzens oder Blutkreislaufes zurückzuführen. Es handelt sich vielmehr um eine Vorstufe, die der Körper unwillkürlich gegen eine etwaige Lebenserhaltung anwendet, indem er den Blutkreislauf abbrems, so daß die Muskeln nicht mehr genug Sauerstoff bekommen. Dadurch verliert der Körper ohne willensmäßige Beeinträchtigung erhebliche Schäden.

Das Arbeiten der Lunge ist neben dem Blutkreislauf maßgeblich für die Leistung des Sportlers. Beim Ziemmen eines schweren Gewichtes beispielsweise brandt die Lunge des Athleten 40 Liter Sauerstoff in einer Minute. Bemerkenswert ist auch, daß durch den bei der Anstrengung entstehenden höheren Sauerstoffbedarf des Blutes die Sauerstoffabgabe vom Blut an die Muskeln erleichtert wird. Um für das letzte Drittel der Leistungsfähigkeit hat damit der Körper noch eine Reserve einzuhalten. Eine Besonderheit stellt auch die Mutmaßung des Tauschen dar. Durch das Anhalten der Luft tritt eine Stauung des Blutes vor der Leber vor, die durch die Verengung des Blutgefäßes durch eine Blutstauung von der Bauchhöhle aus auf diesen Ausnahmestadium an. Der Schwimmer, bei dem diese Umstellung sehr langsam erfolgt, und der etwa zudem noch zuviel Luft vor dem Tauchen eingeatmet hat, ist leicht der Gefahr einer Einmüdigkeit ausgesetzt. Diese mangelnde Einigung zum Tauchen ist übrigens unabhängig von anderen sportlichen Fähigkeiten, und nur das übermäßige Atemhalten sollten solche Sportler nach Möglichkeit vermeiden. — Der Wechsel zwischen Sauerstoffaufnahme und Sauerstoffverbrauch muß vor allem schnell vor sich gehen. Um die Geschwindigkeit des Blutstromes zu messen, hat man Sportlern Parbstoff in die Blutbahn gespritzt und an durchscheinenden Stellen, wie beispielsweise am Ohr, mit Licht die Zeitspanne gemessen, in der der Parbstoff bis an die Körperfläche gelangt. Der Versuch, die Zeitspanne in eine Photozelle selbständig aufzunehmen. Für solche Prüfungen über die Leistungsfähigkeit ist erfahrungsgemäß der Sportplatz der richtige Ort.

Das Langemarck-Studium

Die Möglichkeit, begabte und tüchtige junge Männer durch das Langemarck-Studium in akademische Berufe zu bringen, bedeutet die Verwirklichung des alten nationalsozialistischen Grundsatzes: Besonders begabte Menschen müssen besonders gefördert werden! Volk und Staat brauchen heute diese Menschen, viele stehen noch am falschen Arbeitsplatz und würden in verantwortungsvollen Stellen in Anlagen gemäß noch mehr leisten! Der Reichsarbeitsdienst hofft, aus den Reihen seiner Arbeitsmänner heraus viele solche jungen Kräfte nennen zu können.

Simon, Generalarbeitsführer MdR, Führer des Arbeitszuges XIV.

RUNDfunk

Sonnabend, 24. Juni

Veitja

5.45: Frühmoderatoren und Wetterberichterstattung für den Bauern.	5.50: Wiederholung der Abendnachrichten vom 23. Juni.	6.00: Morgen- und Nachmittagsnachrichten.	6.10: Gannschiff.	6.30: Frühkonzert.	7.00: Nachrichten.	8.00: Gannschiff.	8.30: Kleine Welt.	9.00: Selbstbestimmung.	9.30: Die Dorfberichterstattung.	10.30: Wetter, Landpost, Gannschiff.	10.50: Gannschiff.	11.00: Gannschiff.	12.00: Mittagskonzert.	12.30: Zeit und Wetter.	12.40: Mittagskonzert.	12.50: Zeit und Wetter.	13.00: Zeit und Wetter.	13.10: Zeit und Wetter.	13.20: Zeit und Wetter.	13.30: Zeit und Wetter.	13.40: Zeit und Wetter.	13.50: Zeit und Wetter.	14.00: Zeit und Wetter.	14.10: Zeit und Wetter.	14.20: Zeit und Wetter.	14.30: Zeit und Wetter.	14.40: Zeit und Wetter.	14.50: Zeit und Wetter.	15.00: Zeit und Wetter.	15.10: Zeit und Wetter.	15.20: Zeit und Wetter.	15.30: Zeit und Wetter.	15.40: Zeit und Wetter.	15.50: Zeit und Wetter.	16.00: Zeit und Wetter.	16.10: Zeit und Wetter.	16.20: Zeit und Wetter.	16.30: Zeit und Wetter.	16.40: Zeit und Wetter.	16.50: Zeit und Wetter.	17.00: Zeit und Wetter.	17.10: Zeit und Wetter.	17.20: Zeit und Wetter.	17.30: Zeit und Wetter.	17.40: Zeit und Wetter.	17.50: Zeit und Wetter.	18.00: Zeit und Wetter.	18.10: Zeit und Wetter.	18.20: Zeit und Wetter.	18.30: Zeit und Wetter.	18.40: Zeit und Wetter.	18.50: Zeit und Wetter.	19.00: Zeit und Wetter.	19.10: Zeit und Wetter.	19.20: Zeit und Wetter.	19.30: Zeit und Wetter.	19.40: Zeit und Wetter.	19.50: Zeit und Wetter.	20.00: Zeit und Wetter.	20.10: Zeit und Wetter.	20.20: Zeit und Wetter.	20.30: Zeit und Wetter.	20.40: Zeit und Wetter.	20.50: Zeit und Wetter.	21.00: Zeit und Wetter.	21.10: Zeit und Wetter.	21.20: Zeit und Wetter.	21.30: Zeit und Wetter.	21.40: Zeit und Wetter.	21.50: Zeit und Wetter.	22.00: Zeit und Wetter.	22.10: Zeit und Wetter.	22.20: Zeit und Wetter.	22.30: Zeit und Wetter.	22.40: Zeit und Wetter.	22.50: Zeit und Wetter.	23.00: Zeit und Wetter.	23.10: Zeit und Wetter.	23.20: Zeit und Wetter.	23.30: Zeit und Wetter.	23.40: Zeit und Wetter.	23.50: Zeit und Wetter.
---	---	---	-------------------	--------------------	--------------------	-------------------	--------------------	-------------------------	----------------------------------	--------------------------------------	--------------------	--------------------	------------------------	-------------------------	------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------



75 Jahre Dienst am deutschen Landvolk

Landchaft der Provinz Sachsen,
von ihrer Entstehung, ihren Aufgaben
und ihrem segensreichen Wirken



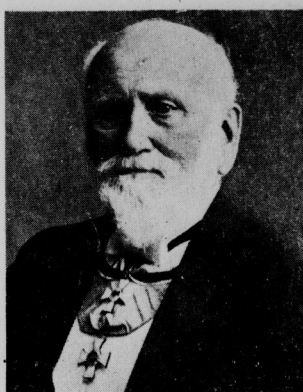
Dr. Karl Moritz von Beuermann, Oppin,
erster Direktor von 1865 bis 1870.



Anton Ludwig Sombart, Ermsleben,
Direktionsmitglied von 1868 bis 1873.



Johann Gottfried Boltze, Salzmünde,
Direktionsmitglied von 1865 bis 1868.



Rudolph Stengel, Staßfurt,
Ausschubsvorsitzender von 1869 bis 1911.

Die Landchaft der Provinz Sachsen
fielte am 30. Mai auf ihr 75jähriges Be-
stehen zurück und am 23. Juni wird die
75-Jahr-Feier feierlich begangen. Für die ge-
samte Wirksamkeit im mitteldeutschen Raum
wird es von Interesse sein, etwas über das
im Kreise der heimischen Landwirtschaft und
in Sachreisen schon wohlbekannte Institut zu
erfahren. Die Landchaft der Provinz
Sachsen begann im Jahre 1864 ihre Tätigkeit
als sächsischer Privatverein unter dem Namen
„Landchaftlicher Kreditverband der Provinz
Sachsen“. Sie war nicht die erste Gründung
dieser Art. Die Einrichtung der Landchaften
als Kreditverbände der innerhalb eines Be-
zirks anfalligen Grundeigentümer geht auf
Friedrich den Großen zurück.

Nach dem Plan eines Berliner Kauf-
manns mit Namen Hübner wurde in
Sachsen 1770 die ursprünglich nur für
Nittergüter gedachte Sächsische Landchaft
gegründet. Bald kamen in einer Provinz
Preußens nach der anderen ähnliche Land-
schaften hinzu. Der Grund für die späte
Gründung der Landchaft der Provinz
Sachsen liegt darin, daß weder materielle
Staatskräfte noch Friedrich II. an ihrer Wiege
stand. Man muß auch bedenken, daß die
Provinz Sachsen als solche überhaupt erst
seit 1815 besteht. Ein wahres Konalomecat
von 32 großen und ungeschätzten kleinen Ver-
schaften bildete die geistliche Grundlage der
neuen Provinz. Allerdings darf dabei nicht
vergessen werden, daß Friedrich der Große als
Gründer der Landchaften bereits mit seiner
Kabinettsordre vom 13. Mai 1780 für seine
Magdeburg-Halberstädtischen Provinzen, zu
denen auch Halle gehörte, die Gründung
einer Landchaft wünschte und daß diese
Kabinettsordre für die reichsten Kernprovinzen
des Preider-antischen Staates und in einer
wirtschaftlich voll gelungenen Zeit erlassen
wurde. Es kam aber nicht zu der beab-
sichtigten Gründung.

In den 1830er Jahren, als die Landchaft
der Provinz sich nach der Agrarreform im
1820 zu erholen begann, legten die ersten
Versuchungen zur Gründung eines landwirt-
schaftlichen Realcreditinstitutes ein. Zunächst
war, ähnlich der ersten Gründung von 1770
in Schleien die Schaffung eines Nitterwirt-
schaftlichen Kreditinstitutes geplant; doch
wurde dieser Plan wieder fallen gelassen.
Den Anstoß zu fruchtigeren Bemühungen

Die Landchaft der Provinz Sachsen — 1864 gegründet — ist als Körper-
schaft des öffentlichen Rechts das mit behördlichem Charakter ausgestattete land-
wirtschaftliche Realcreditinstitut der Provinz Sachsen und der Länder Thüringen
und Anhalt. Ihr Auftrag ist, der im mitteldeutschen Raum heimischen Land-
und Forstwirtschaft mit ihren Kräften zum öffentlichen Wohl gemeinnützig zu dienen.
Sie erfüllt diese ihr Tradition gewordene Aufgabe der landwirtschaftlichen Kredit-
steuerung, Kreditberatung und Kreditbetreuung dadurch, daß sie billigen, unkünd-
baren und tilgbaren, überhaupt einen allen landwirtschaftlichen Belangen Rechnung
tragenden landwirtschaftlichen Bodenkredit, besonders durch Ausgabe von
Pfandbriefen, gewährt oder vermittelt.

Zu einer solchen gemeinnütigen Kreditpflege bedient sie sich zweier land-
schaftlicher, mit ihr eng verknüpfter Sondereinrichtungen, der Landchaftlichen Bank
und der Landchaftlichen Wirtschaftsberatung — jede in ihrem eigenen Bereich zur
Unterstützung der landwirtschaftlichen Aufgaben tätig.

Die Landchaft der Provinz Sachsen ist sich durch nunmehr 75 Jahre engster
Verbundenheit mit dem Nährstand im mitteldeutschen Raum bewußt, daß sie
im Hinblick auf die fast 200jährige rühmliche Geschichte der Preussischen Landchaften
verpflichtet ist, Hüterin dieser segensreichen Schöpfung Friedrichs des Großen
zu sein und in verantwortlicher Arbeit den ihr zugewiesenen öffentlichen Dienst auch
weiterhin wahrzunehmen. Zur Erfüllung dieser Ehrenpflicht gehört eine besondere
geistige Haltung.

Die vorgelegten Geschäftsberichte und Bilanzen der letzten Jahre legen
darüber Zeugnis ab, daß die Landchaftlichen Institute der Provinz Sachsen,
Thüringen und Anhalt nach jeder Richtung derart gefestigt dastehen, daß die
Landchaft die Schwelle der letzten 25 Jahre des ersten Jahrhunderts in der
Hoffnung überschreiten darf, den an sie gestellten wichtigen und mannigfachen
Aufgaben auch in der Zukunft gerecht werden zu können — alles im Geiste
nationalsozialistischer Staatsführung, als Mittel zur Durchführung der Politik,
zum Wohle der heimischen Landwirtschaft unseres mitteldeutschen Raumes und
damit zum Wohle der deutschen Volksgemeinschaft.

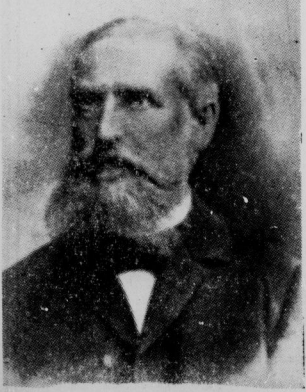
Wichbraun

General-Landschaftsdirektor und Vorsitzender des Landschaftsausschusses.

wurde in den Jahren des Wirtschaftsauf-
stieges von 1847 bis 1850 gegeben.

Eine starke Unternehmungslust griff Platz,
die zu zahlreichen Bankgründungen und
zu Gründungen von Aktien-Gesell-
schaften in großer Zahl führte. Durch
den Aufschwung der Industrie wanderte
das Kapital nach dem industriellen Sektor

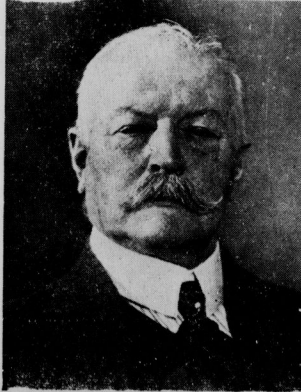
der Wirtschaft ab. Hieraus entstand erhöhter
Kapitalbedarf in der Landwirtschaft. Es er-
gab sich eine Kreditnot des Grundbesitzes
gerade auch in der Provinz Sachsen. Nun-
mehr begannen eingehende Bemühungen, die
Bodenkreditfrage zu lösen. Sie scheiterte
im Jahre 1861 am Widerstand der Staats-
regierung.



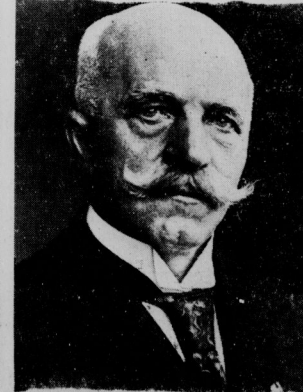
Paul Scheidelwitz, Halle/Saale,
Landschaftsdirektor von 1877 bis 1892.



Max Hoffmann, Halle/Saale,
Landschaftsdirektor von 1884 bis 1901.



Graf von der Asseburg-Falkenstein, Meisdorf,
ord. Ausschubsvorsitzender von 1923 bis 1933.



Landschaftsrat Friedrich Rath, Neumark,
stellv. Ausschubsvorsitzender von 1927 bis 1933.

schäftliche Realcreditinstitut. Sie betreuen rund zwei Drittel des organisierten Realcredits ihres Geschäftsbereichs. Rund ein Zwölftel des gesamten Mitteldeutsches wird von ihr umfaßt. Circa 70 v. H. der besterhener Höfe sind erbschaftlich, 10 v. H. entfallen auf Bestimmungen über Erbhofgröße (125 Hektar), der Rest kommt auf Kleinbetriebe unter Erbhofgröße. Zur Zeit bestehen Geschäftsstellen der Landschaft in Magdeburg, Weimar und Nordhausen. Die Staatsanwaltschaft wird von den zuständigen Sachministern und nach näherer Anweisung von den Oberpräsidenten der Provinz Sachsen geleitet.

75 Jahre ist die Landschaft zu Halle a. d. Saale mit dem Nährland der Provinz

Führende Männer der Landschaft

Die unaufhaltsame Aufwärtsentwicklung der Landschaft der Provinz Sachsen seit den Tagen ihrer Gründung ist nicht zuletzt das Verdienst der Männer gewesen, die die Bedeutung der Landschaft für die mitteldeutsche Landwirtschaft rechtzeitig erkannt hatten und die sich deshalb mit ganzer Kraft für das Institut eingesetzt haben. Das Charakteristische an dieser Entwicklung, das auch bei der Landschaft Männer die Geschichte des Unternehmens maßgebend beeinflusst haben, ist die Tatsache, daß alle führenden Köpfe das Amt ihrer Vorgänger nicht nur über-

und deren Namen in weiten Kreisen der mitteldeutschen Landwirtschaft heute noch einen guten Klang haben.

Mit der Vorgeschichte der Landschaft auf engere verknüpft ist der Name des Landrats Ludwig Franz von Brelenbush, der bereits im Jahre 1837 dem V. Sächsischen Provinzial-Landtage eine Petition unterbreitet hat, ein die Mittergüter der Provinz Sachsen umfassendes landwirtschaftliches Creditinstitut zu errichten. Der königliche Landrat kam nicht von unmaßgebend zu dieser Petition, denn er hatte bereits im Jahre 1829 einen

Entwurf für die Mittergüter bestimmtes Institut gezeichnet werden sollte, während die Monarchie gerade zu diesem Zeitpunkt auch dem bäuerlichen Besitz die Vorteile des Landbankkredits aufkommen lassen wollte. Die Bewegung wurde aber von verschiedenen Seiten her in Fluß gehalten. Im Mai 1856 wurde in Halberstadt die II. Generalversammlung des landwirtschaftlichen Central-Vereins der Provinz Sachsen durchgeführt, und hier hatte der Landrat des Kreises Halberstadt, von Guilleit auf Lärdesheim, die Frage aufgenommen, bei der Modernisierung die Vereinfachung eines Creditinstitutes für sämtliche Grundbesitzer der



Geh. Reg.-Rat Paul Goeldner, Halle/Saale, Landschaftsdirektor von 1892 bis 1925.



Martin Bertram, Halle/Saale, Landschaftsdirektor von 1901 bis 1922.



Gauleiter Staatsrat Eggeling, Frohse, Generallandschaftsrat von 1934 bis 1937.



General-Landschaftsdirektor Dickhaut, Vorsitzender d. Landschaftsausschusses seit 1934.

Sachsen und seit vielen Jahren mit dem der Länder Thüringen und Anhalt auf das engste verbunden. Vornehmliche Aufgabe der Landschaft ist es, der im mitteldeutschen Raum heimischen Landwirtschaft mit allen Kräften gemeinnützig zu dienen, besonders in Not- und Krisenzeiten. Die Landschaft ist sich bewußt, daß sie im Hinblick auf die fast 200jährige ruhmreiche Geschichte ihrer preussischen Schwesterlandschaften verpflichtet ist, nicht nur Stärken der Schwöpfung Friedrichs des Großen zu sein, sondern zum Wohl aller die ihr getheilten öffentlichen Aufgaben zu erfüllen und Werte zu schaffen, die dereinst für spätere Geschlechter Ansporn und Tradition zugleich sein sollen. Dr. L. N.

nommen und getreulich weiter verwaltet haben, sondern daß jeder darüber hinaus Maßnahmen getroffen hat, die in ihrer Art neu waren. Diese Maßnahmen haben sich ständig bewährt, und sie trugen deshalb wesentlich zur Förderung der Landschaft im besonderen und des landwirtschaftlichen Gedankens ganz allgemein bei. Es ist unmöglich, an dieser Stelle namentlich aller der Männer zu gedenken, die sich um die Landschaft verdient gemacht haben. Es soll vielmehr Aufgabe dieser Zeilen sein, Einzelheiten und Ansehen über Direktionsmitglieder, Landschaftsräte und Landschaftsdeputierte zu bringen, die sich um das Institut ganz besondere Verdienste erworben

der ersten landwirtschaftlichen Vereine der Provinz Sachsen gegründet, dessen Arbeitsfeld sich weit über die Grenzen des heimatischen Kreises hinaus erstreckte. Breitenbüch hatte also bereits Erfahrungen gesammelt, als er seinen Antrag beim Landtage einbrachte. Leider ging es ihm ebenso wie vielen Männern, die eine gute Sache durchsetzen wollen: der Antrag fiel durch. Der tatkräftige Mann gab sich damit jedoch keineswegs aufrieden; er verließ es auf anderem Wege und nach vielem Sinn und Her wurde in Anbinnenarbeit mit Landrat Ferdinand von Sellhorn auf Wedra ein Verband gegründet, dem sich im Jahre 1846 rund 260 Mittergüter angeschlossen. Die Regie-

ganzen Provinz zu erbitten. Günstig wurde in den folgenden Jahren der geistige Führer der Bewegung und er ist als der Träger des landwirtschaftlichen Gedankens anzusehen. Seinen reiflichen Betrachtungen war bis zu seinem Tode im Jahre 1859 sein erbauender Erfolg beschieden. Es ist wichtig, an dieser Stelle hervorzuheben, daß Günstig das Institut auf breiterer Grundlage aufbauen wollte, d. h. daß alle Landwirte der Provinz beteiligt sein sollten, um so die Vorteile eines gesicherten Realcredits zu haben. Nur aus Gründen der Zweckmäßigkeit entschloß sich Günstig später, die Grenzen für die Beteiligung so zu legen, daß nur Besitzungen von 30 bis 60 Morgen ab auf-

Landtschaft der Provinz Sachsen

Halle (Saale), Martinsberg 10

1864

Körperschaft des öffentlichen Rechts
Provinz Sachsen, Thüringen, Anhalt



1939

Geschäftsstellen:
Magdeburg, Weimar, Nordhausen

Untüfndbare Tilgungsbarlehen auf land- und forstwirtschaftlichem Grundbesitz

Beleihungssand: Bilanzsumme rund 277 Millionen — 515.500 Hektar kreditbetreute Fläche, 12.200 kreditbetreute Betriebe

Landtschaftliche Abteilung für Wirtschaftsberatung und Buchführung
mit Zweigstellen in Magdeburg und Seehausen (Altmark)

Landtschaftliche Bank der Provinz Sachsen

Bankanstalt des öffentlichen Rechts

Zentrale: Halle (Saale), Martinsberg 10
Zweigstellen: Magdeburg und Nordhausen
Amtliche Hinterlegungsstelle für Kirchen-, Stiftungs- u. Mündelgelder. Ausführung sämtlicher Bankgeschäfte

PFANDBRIEFE DER LANDSCHAFT DER PROVINZ SACHSEN

(reichsmündelsicher und in Klasse I der Reichsbank zum Lombard zugelassen) sind eine gute Vermögensanlage sie bringen auch in kleinsten Stücken als Spareinlagen vom Tag des Erwerbes an 4 1/2 Prozent Zinsen

nahmefähig sein sollten. Günstig hat die Gründung der Landschaft der Provinz Sachsen als geistig vorbereitet, und er ist in Wort und Schrift für die Verwirklichung der Pläne mit aller Kraft eingetreten.

Als dann im Jahre 1864 die Gründung erfolgte, ernannte man den Oberpräsidenten a. D. Universitätsrator Moritz von Wurm zu dem ersten Direktor des landwirtschaftlichen Kreditverbandes. Wurm war ein eifriger Anhänger der glänzenden Gutsbesitzer, und er besaß als Oberpräsident von Polen und Staatskommissar der älteren polnischen Landwirtschaft Erfahrungen genug, um die Verhältnisse in der Provinz Sachsen erfolgreich zu verstehen.

Um die Entwicklung der Landwirtschaft in den ersten Jahren ihres Bestehens hat die Landschaft verdient gemacht der Rittergutsbesitzer Union Ludwig Sombart in Ermelen. Er war zuerst Landbesitzer, dann von 1838 bis 1840 Bürgermeister in Ermelen und wurde darauf Landwirt und Mitbesitzer der von ihm gegründeten Zuckerfabrik Ermelen, die er bis 1875 leitete. Später siedelte Sombart nach Berlin über, um sich ausschließlich seiner parlamentarischen Tätigkeit zu widmen. Seine Kenntnisse in agrarpolitischen Fragen und seine sachliche Arbeit befähigten ihn dazu, das Amt des Vorsitzenden des Verwaltungsrates und der Direktion mit besonderer Umsicht zu versehen. In diesem Zusammenhange verdient hervorgehoben zu werden, daß Ludwig Sombart der Vater des heute an der Universität Berlin lehrenden Professors der Philosophie Sombart ist.

Eine Würdigung der befehrtesten Männer der Landschaft darf Paul Scheidtmann nicht unerwähnt sein. Er hat das sächsische Kreditinstitut von seiner Gründung an durch fast drei Jahrzehnte herausführen helfen. Seiner Tätigkeit im Dienste der Landschaft, der er fast die Hälfte seines Lebens gewidmet und deren Interessen er unabhängig gefördert hat, war die glückliche Entdeckung des Unternehmens aus kleinen Anfängen und durch schwere Zeit hindurch zu verdanken. Als Landschaftsdirektor Scheidtmann im Jahre 1892 im Alter von 61 Jahren starb, war die sächsische Landschaft in der Lage, sich den alten Landständen ebenbürtig zur Seite zu stellen.

Eine andere Persönlichkeit, die mit Ausdauer und Entschlossenheit der Landschaft durch Jahrzehnte hindurch eng verbunden war, ist Konrad D. Rudolf Stenack gewesen, der an den einmal als richtig erkannten Grundlagen der Landschaft unerbittlich festgehalten hat, und der trotz mancher Hindernisse das Unternehmen zur Höhe führen half. Wenn wir weiter an dieser Stelle Männer nennen, wie den früheren Landesbaumann und Oberpräsidenten Freiherrn von Bismarck,

von Bismarck, der seitdem fester Bundesgenosse ist auf seinem Gute Marienthal bei Gedatzberga lebt, wenn wir den Aufsichtsvorsitzenden Graf von Alseburg auf Falkenstein erwähnen und seinen treuen Mitarbeiter Friedrich Rath, Neuenmar, der im übrigen dort Reichsbaumann gewesen ist, wo Bismarck in gleicher Eigenschaft gewirkt hat, und weiter die Namen der von Trotha, Hofmann, Gölzner, Vertam, Petershagen nennen, dann ist das nur eine kleine Zahl der Männer, die sich für den landwirtschaftlichen Gedanken eingesetzt haben, und die ihre Lebensaufgabe darin sahen und noch heute erblicken, die Landschaft der Provinz Sachsen weiter aufwärts zu führen.

Die Landschaft der Provinz Sachsen wird heute vom General-Landschaftsdirektor und Vorsitzenden des Landratsauschusses Dr. Georg Dickhaut geführt, der an den Landwirtschaftsstammern Hannover, Kiel und Halle gewirkt hat, ehe er als selbständiger landwirtschaftlicher Berater und Treuhänder für eine große Anzahl landwirtschaftlicher Betriebe tätig war. Auf Grund des Beschlusses des Landratsauschusses vom 27. Juni 1933 wurde Dr. Dickhaut in die Landschaft berufen und kaum ein Jahr später zum General-Landschaftsdirektor ernannt.

Dr. Sta.

Zusammenarbeit vertieft

Deutsche und italienische Landwirtschaft. Reichsminister Darre und der italienische Landwirtschaftsminister Maffioni sind übereingekommen, die bisherige Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Italien auf dem Gebiet der Land- und Ernährungswirtschaft zu vertiefen. Diesem Ziel wird eine Reihe neuer Begegnungen dienen, auf denen die Formen und Entwicklungsmöglichkeiten beider Landwirtschaften und sonstiger Wege zur Verhärtung der Ernährungsfreiheit beider Länder geklärt werden sollen. Am Ende dieser Zusammenkunft findet Ende Juni in Bologna erneut ein Treffen von deutschen und italienischen Sachverständigen statt.

In diesen Tagen konnte die Landschaft der Provinz Sachsen auf ein 75jähriges Bestehen zurückblicken.

Aus diesem Anlaß möchte ich den Wunsch aussprechen, daß die bisherige gute Zusammenarbeit zwischen der Landschaft der Provinz Sachsen und den Interessierten des Reichslands auch in Zukunft weiter bestehen möge im Interesse der hohen Aufgabe, Diener zu sein an der deutschen Volksgemeinschaft.

Ellen aus

Landesbauernführer Sachsen-Anhalt.

Kurzer Besuch der Lanzwerke Maschinenbau in höchster Vollendung

Bedeutung des Schleppers und der zuverlässigen Landmaschine in unseren Tagen

Am Vierjahresplan werden an den deutschen Bauern Anforderungen gestellt, die nur dann erfüllt werden können, wenn ihnen leistungsfähige Maschinen in ausreichender Zahl preiswürdig zur Verfügung gestellt werden. Die zunächst wichtigsten und wirksamsten Helfer sind die Schlepper mit den dazu gehörigen Anbaugeräten und Folgemaschinen. Auf Grund eines Beschlusses, den unser Minister auf Einladung des Reichslandwirtschaftsministeriums der größten Landmaschinenfabrik Europas, den Lanzwerken in Mannheim, machte, soll über die besonderen Schwierigkeiten der Landmaschinenfabrikation gesprochen werden.

„Landdienst spart Arbeitskräfte und steigert die Leistung“ — das ist ein Erfordernis, die heute im Zeichen des Vierjahresplans allgemein verbreitet ist. In vernünftigen ist es aber erst durch einen vermehrten Einsatz von Maschinen und Geräten, die überall dort erscheinen müssen, wo sie irgendeine Arbeit besser als der Mensch verrichten können und wo keine Gefahr ist, die heute im Zeichen des Vierjahresplans allgemein verbreitet ist. In vernünftigen ist es aber erst durch einen vermehrten Einsatz von Maschinen und Geräten, die überall dort erscheinen müssen, wo sie irgendeine Arbeit besser als der Mensch verrichten können und wo keine Gefahr ist, die heute im Zeichen des Vierjahresplans allgemein verbreitet ist.

Größte Anforderungen an die Werkstoffe. Man hat oft gesagt, daß Landmaschinenbau Maschinenbau in Vollendung sei. Das bedeutet nicht, wenn man sich vergegenwärtigt, welche Anforderungen an Landmaschinen

gestellt werden. Sie arbeiten auf freiem Feld in Staub und Schmutz, allen Witterungseinflüssen ausgesetzt, wo der raube Motorbetrieb und vielfach auch fehlende Pflege und Wartung an die Betriebssicherheit und die Verschleißfestigkeit ungewöhnlich hohe Anforderungen stellen.

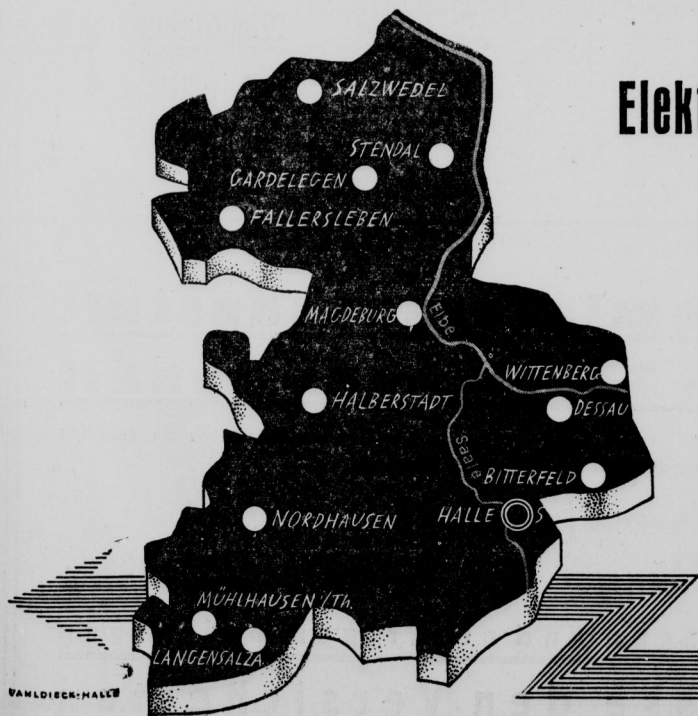
Nehmen wir als Beispiel einen Einzylinder-Schlepper mit einer durchschnittlichen Motor-Drehzahl von 500 je Minute und einem Kolbenhub von 280 Millimeter, so ergibt die Rechnung, daß bei 2500 Umdrehungen im Jahr der Motor dieses Schleppers rund 75 Millionen Umdrehungen macht, der Kolben sogar 150 Millionenmal hin- und hergeht und dabei einen Weg von 39 000 Kilometer zurücklegt — also fast einmal rund um die Erde!

Der ein anderes Beispiel: ein großer Schlepper-Binder, der 500 Morgen mähen soll, braucht dazu etwa 125 Stunden. Wenn dabei in jeder Minute 60 Garben gebunden werden, so muß der Bindevorparat 450 000 Bindungen ausführen. Jede dieser Bindungen, die in einer Sekunde vor sich gehen muß, ist eine Folge vieler Einzelvorgänge, die von dem hinreichend erdachten Antriebsapparat genau und sicher ausgeführt werden müssen, und zwar in einer staubigen, eine Unmenge von Verschleißkörpern mit sich führenden Umgebung. Der Werkstoff eines solchen Schlepper-Binders muß in dieser Zeit, wenn die Werkstoffe in der Minute 600 Umdrehungen macht, mehr als 7 Millionen Bewegungen ausführen, und zwar wenige Zentimeter über dem Erdboden, wo die zu schneidenden Stängel hart, äh, leicht und mit Erde behaftet sind.

Man sieht daran, daß die Anforderungen an Landmaschinen recht außergewöhnlich sind. So verwendet man als Material auch häufig einen Stahl, der wenigstens 7000 Kilogramm Festigkeit je Quadratzentimeter aufweist, durch Vergüten aber auf eine noch höhere Festigkeit gebracht wird. Die Verwendung dieser hochwertigen Werkstoffe macht sorgfältige Arbeit in jeder Hinsicht erforderlich. Unvollständige Verbindungen werden mit chemischen Untersuchungen abgehandelt in Hand damit geht die Suche nach neuen Werkstoffen, die hinsichtlich ihrer Verschleißfestigkeit die Naturstoffe noch übertreffen. So entstand der Perlitguß, der das Ergebnis einer langen Arbeit der Laboratorien und Gießerei einer deutschen Landmaschinenfabrik ist.

Eine weitere Forderung war die Verminderung des Maschinengewichts und auf

Elektrizitätswerk Sachsen-Anhalt A.-G., Halle/Saale



Elektrizitäts-Großversorgung

im Raume der Provinz Sachsen und des Landes Anhalt

Nutzbare Stromabgabe in 1938
680 Millionen kWh

ESAG

der anderen Seite die Steigerung der Leistungsfähigkeit und Erhöhung der Betriebsicherheit. Außerdem wurde die Verbilligung der Maschinen durchgeführt...

Ein Gang durch die Ganz-Werke, die aus Heintzen Anfängen heraus und mit einer Gefälligkeit von zwei Mann zu einem selbstbetrieblen Werk wurden, vermittelt einen Eindruck von den vielfältigen Anforderungen...

Alle diese Maschinen und Geräte aber haben nur den einen Zweck, die Einbringung der Ernte zu erleichtern, zu beschleunigen und zu sichern...

Neue Inlands-Zuckerfreigabe

Zur Verhinderung der Ausfuhrerleichterung der deutschen Zuckerwirtschaft verhängte schon für alle Zuckerarten als 15. Freigabe von Verbrauchssteuer zum Verkauf im Inland weitere 5 Prozent der Jahreserzeugung...

Polens Landwirtschaft in Geldnöten

Gewährung von Zahlungsaufschub „mit Rücksicht auf die politische Lage“

Die Einkommensverhältnisse der Landwirtschaft in Polen gestalteten sich im letzten Wirtschaftsjahr so ungünstig, daß der Schuldendienst die Zahlungsfähigkeit einer großen Anzahl von landwirtschaftlichen Betrieben bei weitem überstieg...

Mitteldesches Genossenschaftswesen

Genossenschaftstag in Halle / Gesunde Entwicklung im Jahre 1932

An der Gaststube Halle wurde am Donnerstag den 6. Mitteldeutsche Genossenschaftstag des Mitteldeutschen Genossenschaftsverbandes durchgeführt...

Schloß der gesamten Veranstaltung war die öffentliche Versammlung am Sonntagabend mittig, in der Verbandsdirektor Schöneberg, Eisenberg, eine Reihe von Ehrenmitgliedern, die kennen man Generalsekretär Schuler von der Reichsgruppe Banken, den Landesbankverwalter Scherz, Halle, Vertreter der Industrie und Handelskammern und Landesgenossenschaften...

Schiffahrtsgeschäft befriedigend

Besseres Schiffahrtsgeschäft auf der Elbe. Das Schiffahrtsgeschäft auf der Elbe in der vergangenen Woche war zufriedenstellend. Die Frage nach dem Verkehr war allerdings wichtiger...

Mitteldesche Braunkohle im Mal

Leerwagenmaterial war unzureichend

Am Oberte des mitteldeschen Braunkohlenbezugs betrug im Monat Mai die Reichsleistung 1187599 Tonnen, die Reichsleistung 2821875 Tonnen und die Förderleistung 281342 Tonnen...

von 10,1 Prozent bei Rohstoffe, 13,2 Prozent bei Rohstoffen und 1,5 Prozent beim Koks. Gegen den Monat Mai des Vorjahres machten sich Arbeitslosigkeitssteigerungen geltend von 14,1 Prozent bei Rohstoffe, 5,9 Prozent bei Rohstoffen und 3 Prozent beim Koks...

Urlaub für die ganze schaffende Jugend

Einschränkende Sonderregelungen wurden aufgehoben / Jetzt mehr Winterlager

Am 23. veröffentlicht Oberbergbauminister Mann einen Aufruf über eine wichtige sozialpolitische Neuerung auf dem Gebiete des Urlaubs der Jugendlichen. Er lagte u. a. Folgendes fest: Die Jugendlichen sind unter höchster Auswertung ihrer biologischen Anlagen zu hegen...

Absatzschwierigkeiten für Brotgetreide

Puttermittelmarkt ausgesprochen ruhig / Alle Gemaisarten reichlich vorhanden

Wochenbericht der Landesbauernschaft Sachsen-Anhalt

Da im Hinblick auf die eigenen Vorräte und die Zurückführung der Vorräte die hiesigen Mühlen größtenteils zunächst von Getreidemehl absehen, heben sie die Preise für Mehl und Mehlmehl entsprechend an...

Englische Exportkredite für Warschau

Zur Finanzierung der polnischen Rüstung

Die Londoner Wälder melden, wird die britische Regierung eine große Summe in Form von Exportkrediten gewähren. Das Geld soll für Rüstungszwecke verwendet werden, für den Bezug von Rohstoffen aus England oder englischen überseeischen Bezugsquellen und für die Verfertigung von internationalen Kriegspotentialen Polens.

Englische Exportkredite für Warschau

Zur Finanzierung der polnischen Rüstung

Die Londoner Wälder melden, wird die britische Regierung eine große Summe in Form von Exportkrediten gewähren. Das Geld soll für Rüstungszwecke verwendet werden, für den Bezug von Rohstoffen aus England oder englischen überseeischen Bezugsquellen und für die Verfertigung von internationalen Kriegspotentialen Polens.

Der Getreidemarkt des mitteldeschen Gebietes ist bisher die Landwirtschaft, die Fischerei, die Zucht und Zucht für den Eigenbedarf ihrer Arbeitsbedingungen ausgenommen. Die Schwierigkeiten, die einer allgemeinen allgemeinen Regelung des Getreidemarktes in den einzelnen Wirtschaftszweigen entgegenstehen, treten für die Bereinigung des Getreidemarktes zu...

Absatzschwierigkeiten für Brotgetreide

Puttermittelmarkt ausgesprochen ruhig / Alle Gemaisarten reichlich vorhanden

Wochenbericht der Landesbauernschaft Sachsen-Anhalt

Da im Hinblick auf die eigenen Vorräte und die Zurückführung der Vorräte die hiesigen Mühlen größtenteils zunächst von Getreidemehl absehen, heben sie die Preise für Mehl und Mehlmehl entsprechend an...

Getreidepreise, Getreide-Bruttopreise vom 23. Juni 1932: 1. Sorte 38 Pf., 2. Sorte 34 Pf., 3. Sorte 26 Pf., 4. Sorte 13 Pf., Weizen 42 Pf.

Berliner Metallnotierungen

Berlin, 22. Juni. Preise für 100 kg. Silber 1 kg. Elektrolyt 275, Hüttenanlauf 133, in Wals- oder Drahtballen 137, Pennice —, Antimon (Reg.) —, Feinsilber 35,00—35,30.

Berlin, 23. Juni. Amtliche Preisfestsetzung für Zink, Juni-November 17,50 bis 17,50 Ct. bis 18,25 bis 18,25 Ct.

Wasserstände von heute

Table with 4 columns: Name, 23.6, 22.6, 23.6, 22.6. Rows include Saale, Grochütz, Aue, etc.

Advertisement for Lebensversicherungsanstalt Sachsen-Thüringen-Anhalt. Includes logo, address (Merseburg (Saale) and Lauchstädter Straße 13), and text about life insurance and annuities.

Stadtheater Halle
Heute, Freitag, 19.15 bis gegen 22.15 Uhr
Geschlossene Vorstellung
für die Landschaft der
Provinz Sachsen
Sonabend, 20 bis gegen 23 Uhr
Gastspiel Susanne Hellmann
Mignon
Oper von A. Thomas

Capitol
Heute bis Montag
MARIKA ROX - VIKTOR STAAL
Eine Nacht
im Mai
Die Ufa-Film mit
Karl Schönböck, Mady Rasmussen,
G. Bism, Ingeborg, Kurt Florin
u. a. m.
Wochenprogramm:
Montag: Mady Rasmussen, Frank, Schönböck
Dienstag: Mady Rasmussen, Frank, Schönböck
Mittwoch: Mady Rasmussen, Frank, Schönböck
Donnerstag: Mady Rasmussen, Frank, Schönböck
Freitag: Mady Rasmussen, Frank, Schönböck
Samstag: Mady Rasmussen, Frank, Schönböck
Sonntag: Mady Rasmussen, Frank, Schönböck
Beginnung und Ende
um 8.15 Uhr
Täglich 4.00, 6.10, 8.20 Uhr
Für Jugendliche nicht zugelassen
Sonntag
3.00 Uhr
Jugendversteigerung
mit „Der letzte Alarm“

Der Vierte kommt nicht!
Ein interessanter und spannender Kriminalfilm!
Regie: M. W. Kimmich
In den Hauptrollen:
Dorothea Wack, Ferdinand Marian, Werner Hinz, Franz Schafhölzer, Elisabeth Wendt, Dr. E. Simmel
Ein seltsamer Kriminalfall, der nach einem Tatsachenbericht zu einem spannenden, packenden Film gestaltet wurde.
Im Vorprogramm:
Kulturfilm Jagd-Reiten
Die neueste Wochenschau
Werktag: 4.00 6.00 8.30 Uhr
Für Jugendl. nicht zugelassen!

Zwangsversteigerung
Es werden öffentlich meistbietend gegen sofortige Barzahlung veräußert:
Sonabend, den 24. Juni 1939, 10 Uhr, in Halle (S.), Schul-Straße 132:
1. Radio (Vox), 1. Steiermark, 1. Kommode m. Spiegel, 1. Schreibtisch, 1. Kleiderkasten, 1. Zehnerstuhl, 1. Brillenkasten, 1. Spiegel m. Spiegel, 1. Kleiderkasten, u. a. m.
Halle, Oberstraße 100/101.

TROLI
Ab heute bis Montag
Aufbruch in Damaskus
mit Brigitte Hanney, Joachim Gottschalk, Hans Nilson, Ernst v. Kurowski, Paul Weikemeier, Paul Otto
Am Sonntag von 2 bis 4 Uhr
Jugendvorstellung **Aufbruch in Damaskus**
Anfangszeit: Wochentags: 6.00, 8.30
Sonntags: 2.00, 4.00, 6.15, 8.30.

Geld
Nicht spar nicht auf der Straße, aber oft in den sogenannten Kumpelkammer. Da haben sich im Laufe der Jahre allerhand Sachen angesammelt, die nur für Sie mehr haben. Durch eine kleine Anzeige in der „Saale-Zeitung“ nur 10 Pfennige.
Kleiner Anzeiger sind Geldsparer!

Kleine Anzeigen sind Geldsparer!

Zeichnungseinladung
für
nom. RM 100 000 000,—
4 1/2 %ige, zu 102 % rückzahlbare Zeichenschuldschreibungen von 1939
der
J. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft, Frankfurt/M.

Die J. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft bezieht eine 4 1/2 %ige Anleihe im Gesamtbetrag von nom. RM 100 000 000,— zur Befriedigung von Mitteln, die die J. G. zur Erfüllung der ihr im Rahmen des Vierjahresplans übertragenen Aufgaben benötigt, insbesondere zum Ausbau der bestehenden und zum Aufbau neuer Produktionsanlagen, wie es auch dem ständig steigenden Geschäftsumfang entspricht.

Die Anleihe ist einzeln in unter sich gleichberechtigte Zeichenschuldschreibungen von nom. RM 5 000,—, RM 1 000,—, RM 500,— und RM 100,— die auf den Namen der Deutschen Bank oder deren Ober-lauten und mit deren Blankotransport versehen sind. Die Anleihe wird vom 1. August 1939 an mit 4 1/2 % jährlich verzinst. Die Zinsen werden halbjährlich nachträglich am 1. Februar und am 1. August jedes Jahres gezahlt, erstmals am 1. Februar 1940. Die Anleihe wird nach 20 Jahren, also am 1. August 1959, zu 102 % zurückgezahlt. Die J. G. kann die Anleihe mit einer Frist von 3 Monaten zu jedem Zinstermin, frühestens jedoch zum 1. August 1942, ganz oder teilweise zur Rückzahlung zu 102 % fähigen. Bei teilweiser Rückzahlung werden die zu tilgenden Zeichenschuldschreibungen ausgelöst.

Die Einlösung der Zeichenschuldschreibungen an den Büros in Berlin, Zuffenhausen, Frankfurt/M., Hamburg, Leipzig, München, Stuttgart und Wien wird alsbald beantragt werden.

Die J. G., eine der größten deutschen Unternehmen und der führenden Unternehmen der chemischen Industrie der Welt, ist 1925 aus dem Zusammenbruch von sechs anderen vorher in der Interessengemeinschaft der deutschen Zerkarboridfabriken vereinigten deutschen Unternehmen, die um die Mitte der 19. Jahrhunderts entstanden waren, hervorgegangen. Ihr Produktionsprogramm umfaßt annähernd alle Zweiggebiete der chemischen Industrie, u. a. Feinchemie, u. a. „Industriellen“ Farben, Cellulose, Chemikalien aller Art „chemische“ Produkte, „Bayer“ Filme und andere photographische Produkte, „Agfa“ Kunststoffe, Zellulose, „Nitro“ u. a. Kunststoffe, „Cetron“, „Sodronalium“ u. a. synthetische „Leuna“ Zerkarborid- und Schmelze, synthetischer Kautschuk, „Suna“.

Werke der J. G. befinden sich an ganz Deutschland; die Gesamtzeichenschuldschreibungen der J. G. und der in der Nähe befindlichen Unternehmen betrug Ende 1938 218 090 Geschäftskontostellen. Die Produkte der J. G. werden in der ganzen Welt verkauft.

Berlin, Frankfurt/M., Hamburg, Köln, Leipzig, München, Wien, im Juni 1939.

Deutsche Bank **Deutsche Länderbank Aktiengesellschaft** **Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt**
Bayrische Hypotheken- und Wechsel-Bank **Bayrische Vereinsbank** **Berliner Handels-Gesellschaft**
Commerz- und Privat-Bank Aktiengesellschaft **Creditanstalt-Bankverein** **Delbrück, Schickler & Co.**
Dresdner Bank **Gebrüder Bethmann** **Hardy & Co. m. b. H.**
Kölnische Handelsbank Aktiengesellschaft **Merck, Finck & Co.** **Pferdmenges & Co.**
Reichs-Kredit-Gesellschaft Aktiengesellschaft **Schröder Gebrüder & Co.** **Seiler & Co.**
J. H. Stein **M. M. Warburg & Co. Kommanditgesellschaft**

Betten und Bettwaren
Metallobetten
Holzbetten
Kinderbetten
Aufgematratzen
Auflieger mit Federn
Federbetten
Bettfedern
Reformunterbetten
Teillagerung
Wochen- oder Monatsraten
Darlehenszinsen
Kindererleichterung
Carl Klingler
Zahn-Abdruck
Halle (Saale)
Leipziger Straße 11
Eingang Kleiner Sandberg

Gehirnjährer
Iudis sofort
Stropf, Kissen
Büchergefelle
Ein schöner
Wandgefelle bis
1. oder 10. Juni
gehört.
Carl Seeb,
Waldmeister,
Halle (Saale).
Gehirnjährer
für sofort oder
später gekauft.
Dr. Vogel,
Halle,
über Halle.
Jüngerer Mädchen
als Hausgehilfin
heißt zum 1. 7.
oder später ein.
Waldmeister,
Halle (Saale).
Spaßmädchen
sucht Frau Mühl
mann, Jorbis,
Craelsbannstraße.
Weiteres Mädchen
die Hauswirts-
schaft und alle
sonstigen ver-
richten kann, such
Albert Umlauf,
Halle (Saale).
Jüngerer Mädchen
für Haushalt,
wird 1. 7. 39 an
gehört. Anderer
2. Juli
Halle über 28.**Jüngerer Mädchen**
für meinen Land-
wirtschaftl. Haus-
halt (entw. Wirts-
schaftshilfsgehilfin
Dr. Volkmann,
Schladensmühle, 3
Hilfsersleben-Zand**Mädchen**
als Hausgehilfin
heißt zum 1. 7.
oder später ein.
Waldmeister,
Halle (Saale).
Spaßmädchen
sucht Frau Mühl
mann, Jorbis,
Craelsbannstraße.
Weiteres Mädchen
die Hauswirts-
schaft und alle
sonstigen ver-
richten kann, such
Albert Umlauf,
Halle (Saale).
Jüngerer Mädchen
für Haushalt,
wird 1. 7. 39 an
gehört. Anderer
2. Juli
Halle über 28.**Jüngerer Mädchen**
für meinen Land-
wirtschaftl. Haus-
halt (entw. Wirts-
schaftshilfsgehilfin
Dr. Volkmann,
Schladensmühle, 3
Hilfsersleben-Zand**Mädchen**
als Hausgehilfin
heißt zum 1. 7.
oder später ein.
Waldmeister,
Halle (Saale).
Spaßmädchen
sucht Frau Mühl
mann, Jorbis,
Craelsbannstraße.
Weiteres Mädchen
die Hauswirts-
schaft und alle
sonstigen ver-
richten kann, such
Albert Umlauf,
Halle (Saale).
Jüngerer Mädchen
für Haushalt,
wird 1. 7. 39 an
gehört. Anderer
2. Juli
Halle über 28.**Jüngerer Mädchen**
für meinen Land-
wirtschaftl. Haus-
halt (entw. Wirts-
schaftshilfsgehilfin
Dr. Volkmann,
Schladensmühle, 3
Hilfsersleben-Zand**Mädchen**
als Hausgehilfin
heißt zum 1. 7.
oder später ein.
Waldmeister,
Halle (Saale).
Spaßmädchen
sucht Frau Mühl
mann, Jorbis,
Craelsbannstraße.
Weiteres Mädchen
die Hauswirts-
schaft und alle
sonstigen ver-
richten kann, such
Albert Umlauf,
Halle (Saale).
Jüngerer Mädchen
für Haushalt,
wird 1. 7. 39 an
gehört. Anderer
2. Juli
Halle über 28.**Jüngerer Mädchen**
für meinen Land-
wirtschaftl. Haus-
halt (entw. Wirts-
schaftshilfsgehilfin
Dr. Volkmann,
Schladensmühle, 3
Hilfsersleben-Zand**Mädchen**
als Hausgehilfin
heißt zum 1. 7.
oder später ein.
Waldmeister,
Halle (Saale).
Spaßmädchen
sucht Frau Mühl
mann, Jorbis,
Craelsbannstraße.
Weiteres Mädchen
die Hauswirts-
schaft und alle
sonstigen ver-
richten kann, such
Albert Umlauf,
Halle (Saale).
Jüngerer Mädchen
für Haushalt,
wird 1. 7. 39 an
gehört. Anderer
2. Juli
Halle über 28.**Jüngerer Mädchen**
für meinen Land-
wirtschaftl. Haus-
halt (entw. Wirts-
schaftshilfsgehilfin
Dr. Volkmann,
Schladensmühle, 3
Hilfsersleben-Zand**Mädchen**
als Hausgehilfin
heißt zum 1. 7.
oder später ein.
Waldmeister,
Halle (Saale).
Spaßmädchen
sucht Frau Mühl
mann, Jorbis,
Craelsbannstraße.
Weiteres Mädchen
die Hauswirts-
schaft und alle
sonstigen ver-
richten kann, such
Albert Umlauf,
Halle (Saale).
Jüngerer Mädchen
für Haushalt,
wird 1. 7. 39 an
gehört. Anderer
2. Juli
Halle über 28.**Jüngerer Mädchen**
für meinen Land-
wirtschaftl. Haus-
halt (entw. Wirts-
schaftshilfsgehilfin
Dr. Volkmann,
Schladensmühle, 3
Hilfsersleben-Zand**Mädchen**
als Hausgehilfin
heißt zum 1. 7.
oder später ein.
Waldmeister,
Halle (Saale).
Spaßmädchen
sucht Frau Mühl
mann, Jorbis,
Craelsbannstraße.
Weiteres Mädchen
die Hauswirts-
schaft und alle
sonstigen ver-
richten kann, such
Albert Umlauf,
Halle (Saale).
Jüngerer Mädchen
für Haushalt,
wird 1. 7. 39 an
gehört. Anderer
2. Juli
Halle über 28.**Jüngerer Mädchen**
für meinen Land-
wirtschaftl. Haus-
halt (entw. Wirts-
schaftshilfsgehilfin
Dr. Volkmann,
Schladensmühle, 3
Hilfsersleben-Zand**Mädchen**
als Hausgehilfin
heißt zum 1. 7.
oder später ein.
Waldmeister,
Halle (Saale).
Spaßmädchen
sucht Frau Mühl
mann, Jorbis,
Craelsbannstraße.
Weiteres Mädchen
die Hauswirts-
schaft und alle
sonstigen ver-
richten kann, such
Albert Umlauf,
Halle (Saale).
Jüngerer Mädchen
für Haushalt,
wird 1. 7. 39 an
gehört. Anderer
2. Juli
Halle über 28.**Jüngerer Mädchen**
für meinen Land-
wirtschaftl. Haus-
halt (entw. Wirts-
schaftshilfsgehilfin
Dr. Volkmann,
Schladensmühle, 3
Hilfsersleben-Zand**Mädchen**
als Hausgehilfin
heißt zum 1. 7.
oder später ein.
Waldmeister,
Halle (Saale).
Spaßmädchen
sucht Frau Mühl
mann, Jorbis,
Craelsbannstraße.
Weiteres Mädchen
die Hauswirts-
schaft und alle
sonstigen ver-
richten kann, such
Albert Umlauf,
Halle (Saale).
Jüngerer Mädchen
für Haushalt,
wird 1. 7. 39 an
gehört. Anderer
2. Juli
Halle über 28.**Jüngerer Mädchen**
für meinen Land-
wirtschaftl. Haus-
halt (entw. Wirts-
schaftshilfsgehilfin
Dr. Volkmann,
Schladensmühle, 3
Hilfsersleben-Zand**Mädchen**
als Hausgehilfin
heißt zum 1. 7.
oder später ein.
Waldmeister,
Halle (Saale).
Spaßmädchen
sucht Frau Mühl
mann, Jorbis,
Craelsbannstraße.
Weiteres Mädchen
die Hauswirts-
schaft und alle
sonstigen ver-
richten kann, such
Albert Umlauf,
Halle (Saale).
Jüngerer Mädchen
für Haushalt,
wird 1. 7. 39 an
gehört. Anderer
2. Juli
Halle über 28.**Jüngerer Mädchen**
für meinen Land-
wirtschaftl. Haus-
halt (entw. Wirts-
schaftshilfsgehilfin
Dr. Volkmann,
Schladensmühle, 3
Hilfsersleben-Zand**Mädchen**
als Hausgehilfin
heißt zum 1. 7.
oder später ein.
Waldmeister,
Halle (Saale).
Spaßmädchen
sucht Frau Mühl
mann, Jorbis,
Craelsbannstraße.
Weiteres Mädchen
die Hauswirts-
schaft und alle
sonstigen ver-
richten kann, such
Albert Umlauf,
Halle (Saale).
Jüngerer Mädchen
für Haushalt,
wird 1. 7. 39 an
gehört. Anderer
2. Juli
Halle über 28.**Jüngerer Mädchen**
für meinen Land-
wirtschaftl. Haus-
halt (entw. Wirts-
schaftshilfsgehilfin
Dr. Volkmann,
Schladensmühle, 3
Hilfsersleben-Zand**Mädchen**
als Hausgehilfin
heißt zum 1. 7.
oder später ein.
Waldmeister,
Halle (Saale).
Spaßmädchen
sucht Frau Mühl
mann, Jorbis,
Craelsbannstraße.
Weiteres Mädchen
die Hauswirts-
schaft und alle
sonstigen ver-
richten kann, such
Albert Umlauf,
Halle (Saale).
Jüngerer Mädchen
für Haushalt,
wird 1. 7. 39 an
gehört. Anderer
2. Juli
Halle über 28.**Jüngerer Mädchen**
für meinen Land-
wirtschaftl. Haus-
halt (entw. Wirts-
schaftshilfsgehilfin
Dr. Volkmann,
Schladensmühle, 3
Hilfsersleben-Zand**Mädchen**
als Hausgehilfin
heißt zum 1. 7.
oder später ein.
Waldmeister,
Halle (Saale).
Spaßmädchen
sucht Frau Mühl
mann, Jorbis,
Craelsbannstraße.
Weiteres Mädchen
die Hauswirts-
schaft und alle
sonstigen ver-
richten kann, such
Albert Umlauf,
Halle (Saale).
Jüngerer Mädchen
für Haushalt,
wird 1. 7. 39 an
gehört. Anderer
2. Juli
Halle über 28.**Jüngerer Mädchen**
für meinen Land-
wirtschaftl. Haus-
halt (entw. Wirts-
schaftshilfsgehilfin
Dr. Volkmann,
Schladensmühle, 3
Hilfsersleben-Zand**Mädchen**
als Hausgehilfin
heißt zum 1. 7.
oder später ein.
Waldmeister,
Halle (Saale).
Spaßmädchen
sucht Frau Mühl
mann, Jorbis,
Craelsbannstraße.
Weiteres Mädchen
die Hauswirts-
schaft und alle
sonstigen ver-
richten kann, such
Albert Umlauf,
Halle (Saale).
Jüngerer Mädchen
für Haushalt,
wird 1. 7. 39 an
gehört. Anderer
2. Juli
Halle über 28.**Jüngerer Mädchen**
für meinen Land-
wirtschaftl. Haus-
halt (entw. Wirts-
schaftshilfsgehilfin
Dr. Volkmann,
Schladensmühle, 3
Hilfsersleben-Zand**Mädchen**
als Hausgehilfin
heißt zum 1. 7.
oder später ein.
Waldmeister,
Halle (Saale).
Spaßmädchen
sucht Frau Mühl
mann, Jorbis,
Craelsbannstraße.
Weiteres Mädchen
die Hauswirts-
schaft und alle
sonstigen ver-
richten kann, such
Albert Umlauf,
Halle (Saale).
Jüngerer Mädchen
für Haushalt,
wird 1. 7. 39 an
gehört. Anderer
2. Juli
Halle über 28.**Jüngerer Mädchen**
für meinen Land-
wirtschaftl. Haus-
halt (entw. Wirts-
schaftshilfsgehilfin
Dr. Volkmann,
Schladensmühle, 3
Hilfsersleben-Zand**Mädchen**
als Hausgehilfin
heißt zum 1. 7.
oder später ein.
Waldmeister,
Halle (Saale).
Spaßmädchen
sucht Frau Mühl
mann, Jorbis,
Craelsbannstraße.
Weiteres Mädchen
die Hauswirts-
schaft und alle
sonstigen ver-
richten kann, such
Albert Umlauf,
Halle (Saale).
Jüngerer Mädchen
für Haushalt,
wird 1. 7. 39 an
gehört. Anderer
2. Juli
Halle über 28.**Jüngerer Mädchen**
für meinen Land-
wirtschaftl. Haus-
halt (entw. Wirts-
schaftshilfsgehilfin
Dr. Volkmann,
Schladensmühle, 3
Hilfsersleben-Zand**Mädchen**
als Hausgehilfin
heißt zum 1. 7.
oder später ein.
Waldmeister,
Halle (Saale).
Spaßmädchen
sucht Frau Mühl
mann, Jorbis,
Craelsbannstraße.
Weiteres Mädchen
die Hauswirts-
schaft und alle
sonstigen ver-
richten kann, such
Albert Umlauf,
Halle (Saale).
Jüngerer Mädchen
für Haushalt,
wird 1. 7. 39 an
gehört. Anderer
2. Juli
Halle über 28.**Jüngerer Mädchen**
für meinen Land-
wirtschaftl. Haus-
halt (entw. Wirts-
schaftshilfsgehilfin
Dr. Volkmann,
Schladensmühle, 3
Hilfsersleben-Zand**Mädchen**
als Hausgehilfin
heißt zum 1. 7.
oder später ein.
Waldmeister,
Halle (Saale).
Spaßmädchen
sucht Frau Mühl
mann, Jorbis,
Craelsbannstraße.
Weiteres Mädchen
die Hauswirts-
schaft und alle
sonstigen ver-
richten kann, such
Albert Umlauf,
Halle (Saale).
Jüngerer Mädchen
für Haushalt,
wird 1. 7. 39 an
gehört. Anderer
2. Juli
Halle über 28.**Jüngerer Mädchen**
für meinen Land-
wirtschaftl. Haus-
halt (entw. Wirts-
schaftshilfsgehilfin
Dr. Volkmann,
Schladensmühle, 3
Hilfsersleben-Zand**Mädchen**
als Hausgehilfin
heißt zum 1. 7.
oder später ein.
Waldmeister,
Halle (Saale).
Spaßmädchen
sucht Frau Mühl
mann, Jorbis,
Craelsbannstraße.
Weiteres Mädchen
die Hauswirts-
schaft und alle
sonstigen ver-
richten kann, such
Albert Umlauf,
Halle (Saale).
Jüngerer Mädchen
für Haushalt,
wird 1. 7. 39 an
gehört. Anderer
2. Juli
Halle über 28.**Jüngerer Mädchen**
für meinen Land-
wirtschaftl. Haus-
halt (entw. Wirts-
schaftshilfsgehilfin
Dr. Volkmann,
Schladensmühle, 3
Hilfsersleben-Zand**Mädchen**
als Hausgehilfin
heißt zum 1. 7.
oder später ein.
Waldmeister,
Halle (Saale).
Spaßmädchen
sucht Frau Mühl
mann, Jorbis,
Craelsbannstraße.
Weiteres Mädchen
die Hauswirts-
schaft und alle
sonstigen ver-
richten kann, such
Albert Umlauf,
Halle (Saale).
Jüngerer Mädchen
für Haushalt,
wird 1. 7. 39 an
gehört. Anderer
2. Juli
Halle über 28.**Jüngerer Mädchen**
für meinen Land-
wirtschaftl. Haus-
halt (entw. Wirts-
schaftshilfsgehilfin
Dr. Volkmann,
Schladensmühle, 3
Hilfsersleben-Zand**Mädchen**
als Hausgehilfin
heißt zum 1. 7.
oder später ein.
Waldmeister,
Halle (Saale).
Spaßmädchen
sucht Frau Mühl
mann, Jorbis,
Craelsbannstraße.
Weiteres Mädchen
die Hauswirts-
schaft und alle
sonstigen ver-
richten kann, such
Albert Umlauf,
Halle (Saale).
Jüngerer Mädchen
für Haushalt,
wird 1. 7. 39 an
gehört. Anderer
2. Juli
Halle über 28.**Jüngerer Mädchen**
für meinen Land-
wirtschaftl. Haus-
halt (entw. Wirts-
schaftshilfsgehilfin
Dr. Volkmann,
Schladensmühle, 3
Hilfsersleben-Zand**Mädchen**
als Hausgehilfin
heißt zum 1. 7.
oder später ein.
Waldmeister,
Halle (Saale).
Spaßmädchen
sucht Frau Mühl
mann, Jorbis,
Craelsbannstraße.
Weiteres Mädchen
die Hauswirts-
schaft und alle
sonstigen ver-
richten kann, such
Albert Umlauf,
Halle (Saale).
Jüngerer Mädchen
für Haushalt,
wird 1. 7. 39 an
gehört. Anderer
2. Juli
Halle über 28.**Jüngerer Mädchen**
für meinen Land-
wirtschaftl. Haus-
halt (entw. Wirts-
schaftshilfsgehilfin
Dr. Volkmann,
Schladensmühle, 3
Hilfsersleben-Zand**Mädchen**
als Hausgehilfin
heißt zum 1. 7.
oder später ein.
Waldmeister,
Halle (Saale).
Spaßmädchen
sucht Frau Mühl
mann, Jorbis,
Craelsbannstraße.
Weiteres Mädchen
die Hauswirts-
schaft und alle
sonstigen ver-
richten kann, such
Albert Umlauf,
Halle (Saale).
Jüngerer Mädchen
für Haushalt,
wird 1. 7. 39 an
gehört. Anderer
2. Juli
Halle über 28.**Jüngerer Mädchen**
für meinen Land-
wirtschaftl. Haus-
halt (entw. Wirts-
schaftshilfsgehilfin
Dr. Volkmann,
Schladensmühle, 3
Hilfsersleben-Zand**Mädchen**
als Hausgehilfin
heißt zum 1. 7.
oder später ein.
Waldmeister,
Halle (Saale).
Spaßmädchen
sucht Frau Mühl
mann, Jorbis,
Craelsbannstraße.
Weiteres Mädchen
die Hauswirts-
schaft und alle
sonstigen ver-
richten kann, such
Albert Umlauf,
Halle (Saale).
Jüngerer Mädchen
für Haushalt,
wird 1. 7. 39 an
gehört. Anderer
2. Juli
Halle über 28.**Jüngerer Mädchen**
für meinen Land-
wirtschaftl. Haus-
halt (entw. Wirts-
schaftshilfsgehilfin
Dr. Volkmann,
Schladensmühle, 3
Hilfsersleben-Zand**Mädchen**
als Hausgehilfin
heißt zum 1. 7.
oder später ein.
Waldmeister,
Halle (Saale).
Spaßmädchen
sucht Frau Mühl
mann, Jorbis,
Craelsbannstraße.
Weiteres Mädchen
die Hauswirts-
schaft und alle
sonstigen ver-
richten kann, such
Albert Umlauf,
Halle (Saale).
Jüngerer Mädchen
für Haushalt,
wird 1. 7. 39 an
gehört. Anderer
2. Juli
Halle über 28.**Jüngerer Mädchen**
für meinen Land-
wirtschaftl. Haus-
halt (entw. Wirts-
schaftshilfsgehilfin
Dr. Volkmann,
Schladensmühle, 3
Hilfsersleben-Zand**Mädchen**
als Hausgehilfin
heißt zum 1. 7.
oder später ein.
Waldmeister,
Halle (Saale).
Spaßmädchen
sucht Frau Mühl
mann, Jorbis,
Craelsbannstraße.
Weiteres Mädchen
die Hauswirts-
schaft und alle
sonstigen ver-
richten kann, such
Albert Umlauf,
Halle (Saale).
Jüngerer Mädchen
für Haushalt,
wird 1. 7. 39 an
gehört. Anderer
2. Juli
Halle über 28.**Jüngerer Mädchen**
für meinen Land-
wirtschaftl. Haus-
halt (entw. Wirts-
schaftshilfsgehilfin
Dr. Volkmann,
Schladensmühle, 3
Hilfsersleben-Zand**Mädchen**
als Hausgehilfin
heißt zum 1. 7.
oder später ein.
Waldmeister,
Halle (Saale).
Spaßmädchen
sucht Frau Mühl
mann, Jorbis,
Craelsbannstraße.
Weiteres Mädchen
die Hauswirts-
schaft und alle
sonstigen ver-
richten kann, such
Albert Umlauf,
Halle (Saale).
Jüngerer Mädchen
für Haushalt,
wird 1. 7. 39 an
gehört. Anderer
2. Juli
Halle über 28.**Jüngerer Mädchen**
für meinen Land-
wirtschaftl. Haus-
halt (entw. Wirts-
schaftshilfsgehilfin
Dr. Volkmann,
Schladensmühle, 3
Hilfsersleben-Zand**Mädchen**
als Hausgehilfin
heißt zum 1. 7.
oder später ein.
Waldmeister,
Halle (Saale).
Spaßmädchen
sucht Frau Mühl
mann, Jorbis,
Craelsbannstraße.
Weiteres Mädchen
die Hauswirts-
schaft und alle
sonstigen ver-
richten kann, such
Albert Umlauf,
Halle (Saale).
Jüngerer Mädchen
für Haushalt,
wird 1. 7. 39 an
gehört. Anderer
2. Juli
Halle über 28.**Jüngerer Mädchen**
für meinen Land-
wirtschaftl. Haus-
halt (entw. Wirts-
schaftshilfsgehilfin
Dr. Volkmann,
Schladensmühle, 3
Hilfsersleben-Zand**Mädchen**
als Hausgehilfin
heißt zum 1. 7.
oder später ein.
Waldmeister,
Halle (Saale).
Spaßmädchen
sucht Frau Mühl
mann, Jorbis,
Craelsbannstraße.
Weiteres Mädchen
die Hauswirts-
schaft und alle
sonstigen ver-
richten kann, such
Albert Umlauf,
Halle (Saale).
Jüngerer Mädchen
für Haushalt,
wird 1. 7. 39 an
gehört. Anderer
2. Juli
Halle über 28.**Jüngerer Mädchen**
für meinen Land-
wirtschaftl. Haus-
halt (entw. Wirts-
schaftshilfsgehilfin
Dr. Volkmann,
Schladensmühle, 3
Hilfsersleben-Zand**Mädchen**
als Hausgehilfin
heißt zum 1. 7.
oder später ein.
Waldmeister,
Halle (Saale).
Spaßmädchen
sucht Frau Mühl
mann, Jorbis,
Craelsbannstraße.
Weiteres Mädchen
die Hauswirts-
schaft und alle
sonstigen ver-
richten kann, such
Albert Umlauf,
Halle (Saale).
Jüngerer Mädchen
für Haushalt,
wird 1. 7. 39 an
gehört. Anderer
2. Juli
Halle über 28.**Jüngerer Mädchen**
für meinen Land-
wirtschaftl. Haus-
halt (entw. Wirts-
schaftshilfsgehilfin
Dr. Volkmann,
Schladensmühle, 3
Hilfsersleben-Zand**Mädchen**
als Hausgehilfin
heißt zum 1. 7.
oder später ein.
Waldmeister,
Halle (Saale).
Spaßmädchen
sucht Frau Mühl
mann, Jorbis,
Craelsbannstraße.
Weiteres Mädchen
die Hauswirts-
schaft und alle
sonstigen ver-
richten kann, such
Albert Umlauf,
Halle (Saale).
Jüngerer Mädchen
für Haushalt,
wird 1. 7. 39 an
gehört. Anderer
2. Juli
Halle über 28.**Jüngerer Mädchen**
für meinen Land-
wirtschaftl. Haus-
halt (entw. Wirts-
schaftshilfsgehilfin
Dr. Volkmann,
Schladensmühle, 3
Hilfsersleben-Zand**Mädchen**
als Hausgehilfin
heißt zum 1. 7.
oder später ein.
Waldmeister,
Halle (Saale).
Spaßmädchen
sucht Frau Mühl
mann, Jorbis,
Craelsbannstraße.
Weiteres Mädchen
die Hauswirts-
schaft und alle
sonstigen ver-
richten kann, such
Albert Umlauf,
Halle (Saale).
Jüngerer Mädchen
für Haushalt,
wird 1. 7. 39 an
gehört. Anderer
2. Juli
Halle über 28.**Jüngerer Mädchen**
für meinen Land-
wirtschaftl. Haus-
halt (entw. Wirts-
schaftshilfsgehilfin
Dr. Volkmann,
Schladensmühle, 3
Hilfsersleben-Zand**Mädchen**
als Hausgehilfin
heißt zum 1. 7.
oder später ein.
Waldmeister,
Halle (Saale).
Spaßmädchen
sucht Frau Mühl
mann, Jorbis,
Craelsbannstraße.
Weiteres Mädchen
die Hauswirts-
schaft und alle
sonstigen ver-
richten kann, such
Albert Umlauf,
Halle (Saale).
Jüngerer Mädchen
für Haushalt,
wird 1. 7. 39 an
gehört. Anderer
2. Juli
Halle über 28.**Jüngerer Mädchen**
für meinen Land-
wirtschaftl. Haus-
halt (entw. Wirts-
schaftshilfsgehilfin
Dr. Volkmann,
Schladensmühle, 3
Hilfsersleben-Zand**Mädchen**
als Hausgehilfin
heißt zum 1. 7.
oder später ein.
Waldmeister,
Halle (Saale).
Spaßmädchen
sucht Frau Mühl
mann, Jorbis,
Craelsbannstraße.
Weiteres Mädchen
die Hauswirts-
schaft und alle
sonstigen ver-
richten kann, such
Albert Umlauf,
Halle (Saale).
Jüngerer Mädchen
für Haushalt,
wird 1. 7. 39 an
gehört. Anderer
2. Juli
Halle über 28.**Jüngerer Mädchen**
für meinen Land-
wirtschaftl. Haus-
halt (entw. Wirts-
schaftshilfsgehilfin
Dr. Volkmann,
Schladensmühle, 3
Hilfsersleben-Zand**Mädchen**
als Hausgehilfin
heißt zum 1. 7.
oder später ein.
Waldmeister,
Halle (Saale).
Spaßmädchen
sucht Frau Mühl
mann, Jorbis,
Craelsbannstraße.
Weiteres Mädchen
die Hauswirts-
schaft und alle
sonstigen ver-
richten kann, such
Albert Umlauf,
Halle (Saale).
Jüngerer Mädchen
für Haushalt,
wird 1. 7. 39 an
gehört. Anderer
2. Juli
Halle über 28.**Jüngerer Mädchen**
für meinen Land-
wirtschaftl. Haus-
halt (entw. Wirts-
schaftshilfsgehilfin
Dr. Volkmann,
Schladensmühle, 3
Hilfsersleben-Zand**Mädchen**
als Hausgehilfin
heißt zum 1. 7.
oder später ein.
Waldmeister,
Halle (Saale).
Spaßmädchen
sucht Frau Mühl
mann, Jorbis,
Craelsbannstraße.
Weiteres Mädchen
die Hauswirts-
schaft und alle
sonstigen ver-
richten kann, such
Albert Umlauf,
Halle (Saale).
Jüngerer Mädchen
für Haushalt,
wird 1. 7. 39 an
gehört. Anderer
2. Juli
Halle über 28.**Jüngerer Mädchen**
für meinen Land-
wirtschaftl. Haus-
halt (entw. Wirts-
schaftshilfsgehilfin
Dr. Volkmann,
Schladensmühle, 3
Hilfsersleben-Zand**Mädchen**
als Hausgehilfin
heißt zum 1. 7.
oder später ein.
Waldmeister,
Halle (Saale).
Spaßmädchen
sucht Frau Mühl
mann, Jorbis,
Craelsbannstraße.
Weiteres Mädchen
die Hauswirts-
schaft und alle
sonstigen ver-
richten kann, such
Albert Umlauf,
Halle (Saale).
Jüngerer Mädchen
für Haushalt,
wird 1. 7. 39 an
gehört. Anderer
2. Juli
Halle über 28.**Jüngerer Mädchen**
für meinen Land-
wirtschaftl. Haus-
halt (entw. Wirts-
schaftshilfsgehilfin
Dr. Volkmann,
Schladensmühle, 3
Hilfsersleben-Zand**Mädchen**
als Hausgehilfin
heißt zum 1. 7.
oder später